# Inhalt

- 5 Bericht des Verwaltungsrats
- 6 Premieren Pfauen
- 24 Premieren Schiffbau
- 42 Gastspiele
- 44 Extra
- 46 Junges Schauspielhaus Zürich
- 54 Preise und Einladungen
- 55 Bericht der Künstlerischen Betriebsdirektion
- 57 Bericht der Verwaltungsdirektion / Lagebericht
- 58 Zuschauerstatistik
- 60 Bilanz
- 62 Erfolgsrechnung
- 63 Geldflussrechnung
- 64 Anhang der Jahresrechnung
- 70 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns
- 71 Bericht der Revisionsstelle
- 72 Gesellschaftsorgane und Direktion
- 73 Danke!
- 74 Gesellschaft der Freunde des Schauspielhauses (gfs)

Impressum Herausgeber Schauspielhaus Zürich AG Zeltweg 5, 8032 Zürich www.schauspielhaus.ch

Intendanz Barbara Frey

Redaktion Sabine Träger Gestaltung Schmauder Und, Zürich Multicolor Print AG, Baar

## Fotos

Anita Affentranger: Seite 5

Toni Suter/T+T Fotografie: Seite 11-13, 17, 32, 33 unten, 38 oben, 39 oben, 41 unten, 49, 50 Matthias Horn: Seite 14/15, 18 oben, 19, 30/31, 33 oben, 34/35, 38 unten, 39 unten, 41 oben

Tanja Dorendorf/T+T Fotografie: Seite 16, 18 unten, 20, 21, 22 unten, 29, 40

Raphael Hadad: Seite 22 oben, 23, 48, 51, 74

Lupi Spuma: Seite 43 oben Daniel Seiffert: Seite 43 unten

# Bericht des Verwaltungsrats

# Herzlichen Dank!

Eine abwechslungsreiche Spielzeit und ein erfolgreiches Geschäftsjahr sind beendet. Dieser Geschäftsbericht in Ihren Händen ist der Beweis! Wir danken: Ihnen, liebes Publikum, für Ihr Interesse und Ihre Treue zum Schauspielhaus. Allen Personen und Institutionen, die das Haus seit vielen Jahren ideell begleiten und finanziell unterstützen. Und nicht zuletzt: allen hier verorteten und eingeladenen Künstlerinnen und Künstlern und den Mitarbeitenden des Schauspielhauses.



Barbara Frey Intendantin

Markus Bachofen Rösner Verwaltungsratspräsident

# Für den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat dankt der Intendantin Barbara Frey und ihrer Geschäftsleitung für die offene und lösungsorientierte Zusammenarbeit. Das professionelle Engagement zeigte sich in einem vielfältigen Programm, einem Jahresergebnis von rund 30 000 Franken und beinahe 150 000 Zuschauern. Auch Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats trafen sich im Berichtsjahr 2016/17 zu fünf ordentlichen Sitzungen, zwei halbtägigen Strategieworkshops und einer ausserordentlichen Sitzung. Das Geschäftsjahr stand unter dem Zeichen des Übergangs des Präsidiums von Dr. Brigitte von der Crone an mich, Markus Bachofen Rösner. An der Generalversammlung vom 23. Januar 2017 bestätigten die Aktionäre auch unsere Vizepräsidentin Anne Keller Dubach für eine weitere Amtsperiode. An dieser Stelle dankt der Verwaltungsrat Dr. Brigitte von der Crone nochmals herzlich für ihr langjähriges Engagement, davon vier Jahre als Präsidentin.

Bei den Sitzungen wurden der laufende Geschäftsgang, das künstlerische Programm, die finanzielle Führung und die beantragten Investitionen behandelt. Der Verwaltungsrat verabschiedete die Rechnung des alten sowie das Budget des neuen Spieljahres. Gerne darf ich an dieser Stelle auf den Bericht der künstlerischen Betriebsdirektion und den Bericht der Verwaltungsdirektion in diesem Geschäftsbericht (Seite 55-57) verweisen.

Der Finanz- und Auditausschuss unter der Leitung von Ruedi Noser traf sich zu vier ordentlichen Sitzungen. Der Ausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Prüfung der betriebswirtschaftlichen Führung, indem er zum Beispiel das Risikomanagement begutachtet und finanzielle Anträge zuhanden des Entscheidungsgremiums prüft.

Die Intendantin Barbara Frey teilte dem Verwaltungsrat nach der letzten Verlängerung ihres Vertrages mit, dass sie sich Ende der Spielzeit 2018/19, nach zehn Jahren am Schauspielhaus Zürich, einer neuen Herausforderung zuwenden möchte. Das Gremium entschied daher im Juni 2016, eine Findungskommission unter der Leitung von Peter Haerle einzusetzen. Die Findungskommission traf sich zu vier Sitzungen mit dem Ziel, bis zum Ende dieses Berichtsjahres eine Nachfolge für die Intendanz des Schauspielhauses vorzuschlagen. An der ausserordentlichen Sitzung im Juni 2017 wählte der Verwaltungsrat Nicolas Stemann und Benjamin von Blomberg zu Co-Intendanten ab der Spielzeit 2019/20. Wir gratulieren den designierten Co-Intendanten.

Und nun darf ich zum Schluss meinen Kolleginnen und Kollegen Verwaltungsräte herzlich für ihr Engagement und die Unterstützung sowie der Geschäftsleitung für die kooperative Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr danken.

Markus Bachofen Rösner

# Prem Pfaue

# ie ren

# 

# Pfauen

### **Dogville**

nach dem Film von Lars von Trier in einer Bearbeitung von Christian Lollike Deutsch von Maja Zade Premiere 15. September 2016, Pfauen Foto Seite 11

Mit Hilke Altefrohne, Ludwig Boettger, Klaus Brömmelmeier, Katja Bürkle, Anne Eigner, Fritz Fenne, Nils Kahnwald, Julian Lehr, Isabelle Menke, Michael Neuenschwander, Edmund Telgenkämper, Michael Verhovec, Andrea Zogg

Kinder Mia Brunet, Morgane Brunet, Madita Keller, Sophie Schönsee, Grace Taylor, Sophie Voigt

Regie Stephan Kimmig, Bühne Katja Haß, Kostüme Johanna Pfau, Musik Michael Verhovec, Licht Gerhard Patzelt, Dramaturgie Gwendolyne Melchinger, Regieassistenz Clara Isabelle Dobbertin, Bühnenbildassistenz Marie Hartung und Simon Sramek, Kostümbildassistenz Tiziana Angela Ramsauer, Regiehospitanz Jonas Trautner, Bühnenbildhospitanz Madeleine Kerber, Inspizienz Ralf Fuhrmann, Soufflage János Stefan Buchwardt, Theaterpädagogik Anne Britting

### Homo faber

nach dem gleichnamigen Roman von Max Frisch in einer Bühnenfassung von Bastian Kraft Premiere 30. September 2016, Pfauen Foto Seite 12/13

Mit Claudius Körber, Dagna Litzenberger Vinet, Miriam Maertens, Andreas Matti, Matthias Neukirch, Lena Schwarz

Regie Bastian Kraft, Bühne Peter Baur, Kostüme Sabin Fleck, Musik Arthur Fussy, Video Jonas Link, Licht Michel Güntert, Dramaturgie Karolin Trachte, Regieassistenz Marco Milling, Bühnenbildassistenz Marie-Luce Theis, Kostümassistenz Marcus Karkhof, Regiehospitanz Camille Hafner, Inspizienz Dagmar Renfer, Soufflage Katja Weppler, Theaterpädagogik Manuela Runge und Katrin Sauter

# Frau Schmitz

von Lukas Bärfuss Uraufführung Premiere 22. Oktober 2016, Pfauen Foto Seite 14/15

Mit Gottfried Breitfuss, Carolin Conrad, Lambert Hamel, Henrike Johanna Jörissen, Lisa-Katrina Mayer, Dominik Maringer, Markus Scheumann, Friederike Wagner, Susanne-Marie Wrage, Milian Zerzawy

Regie Barbara Frey, Bühne Bettina Meyer, Kostüme Bettina Walter, Licht Rainer Küng, Video Bert Zander, Dramaturgie Andreas Karlaganis, Regieassistenz Manon Pfrunder, Bühnenbildassistenz Simon Sramek, Kostümassistenz Sabrina Bosshard, Inspizienz Aleksandar Sascha Dinevski, Soufflage Geebi Seifert

### Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

nach einem Märchen der Brüder Grimm in einer Bearbeitung von Stefanie Grob und Meret Matter mit Live-Musik von Schtärneföifi Premiere 12. November 2016, Pfauen Foto Seite 16

Mit Max Aeberli, Sibylle Aeberli, Christian Baumbach, Ludwig Boettger, Adrian Fiechter, Gina Gurtner, Thomas Haldimann, Ilona Kannewurf, Boni Koller, Julia Kreusch, Maxie Matter, Luc Müller, Elisa Plüss, Julian Anatol Schneider, Amine Yacoubi

Regie Meret Matter, Text Stefanie Grob, Bühne Sara Giancane, Kostüme Eva Karobath, Musik Schtärneföifi, Musikalische Leitung Sibylle Aeberli, Liedtexte Boni Koller, Choreografie Bea Nichele Wiggli, Licht Christoph Kunz, Dramaturgie Karolin Trachte, Regieassistenz Sonja Streifinger, Bühnenbildassistenz Marie Hartung, Kostümassistenz Selina Tholl, Bühnenbildhospitanz Hanna Unger, Kostümhospitanz Madara Peiseniece, Inspizienz Ralf Fuhrmann, Soufflage János Stefan Buchwardt, Theaterpädagogik Carola Berendts und Manuela Runge

### Die Verwandlung

nach der Erzählung von Franz Kafka in einer Fassung von David Farr und Gísli Örn Garðarsson Deutsch von John Birke Zürich-Premiere 2. Dezember 2016, Pfauen Foto Seite 17

Mit Fritz Fenne, Claudius Körber, Dagna Litzenberger Vinet, Isabelle Menke, Matthias Neukirch

Regie Gísli Örn Garðarsson, Bühne Börkur Jónsson, Kostüme Lili Wanner, Musik Nick Cave und Warren Ellis, Licht Björn Helgason und Michel Güntert, Dramaturgische Mitarbeit Andreas Karlaganis und Irina Müller, Regieassistenz Marco Milling und Selma Björnsdóttir, Kostümassistenz Marcus Karkhof und Liv Senn, Regiehospitanz Marija Morozova, Inspizienz Dagmar Renfer, Soufflage Gerlinde Uhlig-Vanet, Theaterpädagogik Anne Britting und Corina Liechti

# **Onkel Wanja**

von Anton Tschechow in einer Bearbeitung von Karin Henkel und Amely Joana Haag Deutsch von Thomas Brasch Premiere 14. Januar 2017, Pfauen Foto Seite 18 oben

Mit Gottfried Breitfuss, Carolin Conrad, Alain Croubalian, Markus Scheumann, Alexander Maria Schmidt, Lena Schwarz, Siggi Schwientek, Nikola Weisse

Regie Karin Henkel, Bühne Stéphane Laimé, Kostüme Aino Laberenz, Musik Alain Croubalian, Licht Frank Bittermann, Dramaturgie Amely Joana Haag, Regieassistenz Sonja Streifinger, Kostümassistenz Selina Tholl, Bühnenbildassistenz Marie Hartung, Regie- und Dramaturgieassistenz Katharina Stark, Regiehospitanz Carla Marfurt, Bühnenbildhospitanz Florina Vieli, Inspizienz Aleksandar Sascha Dinevski, Soufflage János Stefan Buchwardt

### Madame de Sade

von Yukio Mishima Deutsch von Elisabeth Plessen Premiere 2. Februar 2017 Foto Seite 18 unten

Mit Miriam Maertens, Lisa-Katrina Mayer, Sunnyi Melles, Kuan-Ling Tsai, Friederike Wagner, Susanne-Marie Wrage

Regie und Bühne Alvis Hermanis, Kostüme Juozas Statkevičius, Choreografie Alvis Hermanis und Kuan-Ling Tsai, Licht Gerhard Patzelt, Dramaturgie Geoffrey Layton, Regieassistenz Marco Milling, Bühnenbildassistenz Marie-Luce Theis, Kostümassistenz Janina Baldhuber und Sabrina Bosshard, Dramaturgiehospitanz Michelle Hänni, Kostümhospitanz Madara Peiseniece, Inspizienz Dagmar Renfer, Soufflage Rita von Horváth

# Die Wildente

von Henrik Ibsen Deutsch von Hinrich Schmidt-Henkel Premiere 9. März 2017, Pfauen Foto Seite 19

Mit Christian Baumbach, Ludwig Boettger, Anne Eigner, Hans Kremer, Isabelle Menke, Siggi Schwientek, Maartje Teussink, Marie Rosa Tietjen, Milian Zerzawy

Regie Alize Zandwijk, Bühne und Kostüme Thomas Rupert, Musik Maartje Teussink, Licht Markus Keusch, Dramaturgie Karolin Trachte, Regieassistenz Clara Isabelle Dobbertin, Bühnenbildassistenz Marie Hartung, Kostümassistenz Selina Tholl, Dramaturgiehospitanz Nina Wiener, Inspizienz Aleksandar Sascha Dinevski, Soufflage Geebi Seifert

### Grimmige Märchen

von Herbert Fritsch Uraufführung Premiere 7. April 2017, Pfauen Foto Seite 20

Mit Florian Anderer, Henrike Johanna Jörissen, Claudius Körber, Elisa Plüss, Anne Ratte-Polle, Nicolas Rosat, Markus Scheumann, Friederike Wagner

Regie und Bühne Herbert Fritsch, Kostüme Victoria Behr, Licht Gerhard Patzelt, Dramaturgie Evy Schubert, Regieassistenz Sonja Streifinger, Bühnenbildassistenz Simon Sramek, Kostümassistenz Marcus Karkhof, Dramaturgieassistenz Benjamin Große, Regiehospitanz Carla Marfurt, Petra Ratiu und Judith Skupjen, Kostümhospitanz Leda Fluri, Dramaturgiehospitanz Michelle Hänni, Inspizienz Michael Durrer, Soufflage Katja Weppler/János Stefan Buchwardt

## Herr Puntila und sein Knecht Matti

Volksstück von Bertolt Brecht Premiere 6. Mai 2017, Pfauen Foto Seite 21

Mit Gottfried Breitfuss, Klaus Brömmelmeier, Carolin Conrad, Robert Hunger-Bühler, Johann Jürgens, Dagna Litzenberger Vinet, Miriam Maertens, Susanne-Marie Wrage, Jirka Zett

Regie Sebastian Baumgarten, Bühne Thilo Reuther, Kostüme Christina Schmitt, Musik Alexander Tucker, Video Chris Kondek, Videomitarbeit Tabea Rothfuchs, Licht Frank Bittermann, Dramaturgie Gwendolyne Melchinger, Regieassistenz Clara Isabelle Dobbertin, Bühnenbildassistenz Marie Hartung, Kostümassistenz Tiziana Angela Ramsauer, Regiehospitanz Sophie Angehrn, Bühnenbildhospitanz Heinrich Thommen, Kostümhospitanz Paula Herrmann, Inspizienz Ralf Fuhrmann, Soufflage Yvette Simone Pfeil, Theaterpädagogik Anne Britting

# Pfauen/Kammer

# **Der thermale Widerstand**

von Ferdinand Schmalz Uraufführung Premiere 17. September 2016, Pfauen/Kammer Foto Seite 22 oben

Mit Klaus Brömmelmeier, Fritz Fenne, Dagna Litzenberger Vinet, Lena Schwarz, Siggi Schwientek, Jirka Zett

Regie Barbara Falter, Bühne Dominik Freynschlag, Kostüme Noelle Brühwiler, Musik Sandro Corbat, Licht Daniel Leuenberger, Dramaturgie Gwendolyne Melchinger, Bewegungscoaching Salome Schneebeli, Regieassistenz Valeria Popp, Ausstattungsassistenz Anna Caderas, Soufflage Rita von Horváth

# Das Gelübde

von Dominik Busch Uraufführung Premiere 24. November 2016, Pfauen/Kammer Foto Seite 22 unten

Mit Christian Baumbach, Henrike Johanna Jörissen, Miriam Maertens, Milian Zerzawy

Regie Lily Sykes, Bühne und Kostüme Jelena Nagorni, Musik David Schwarz, Licht Daniel Leuenberger, Dramaturgie Irina Müller, Regieassistenz Manon Pfrunder, Ausstattungsassistenz Marcus Karkhof

Koproduktion mit dem Deutschen Theater Berlin

# Zündels Abgang

nach dem Roman von Markus Werner in einer Bühnenbearbeitung von Zino Wey und Gwendolyne Melchinger Premiere 25. Februar 2017, Pfauen/Kammer Foto Seite 23 oben

Mit Fritz Fenne, Julia Kreusch, Julian Lehr, Edmund Telgenkämper

Regie Zino Wey, Bühne und Kostüme Davy van Gerven, Musik Benjamin Brodbeck, Licht Thomas Adam, Dramaturgie Gwendolyne Melchinger, Regieassistenz Camille Hafner, Ausstattungspraktikant Alex Nagel

# Muttermale Fenster blau

von Sasha Marianna Salzmann Schweizer Erstaufführung Premiere 19. Mai 2017, Pfauen/Kammer Foto Seite 23 unten

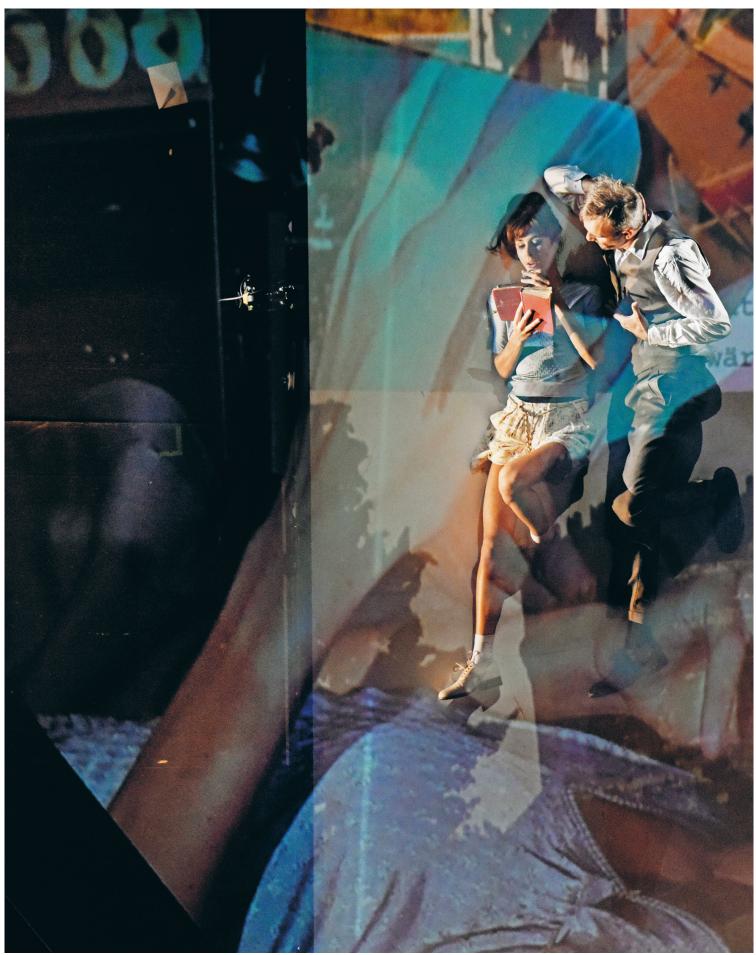
Mit Ludwig Boettger, Nils Kahnwald, Matthias Neukirch, Lena Schwarz, Becky Lee Walters

Regie Tobias Herzberg, Bühne Simon Sramek, Kostüm Marcus Karkhof, Musik Becky Lee Walters, Licht Thomas Adam, Dramaturgie Benjamin Große

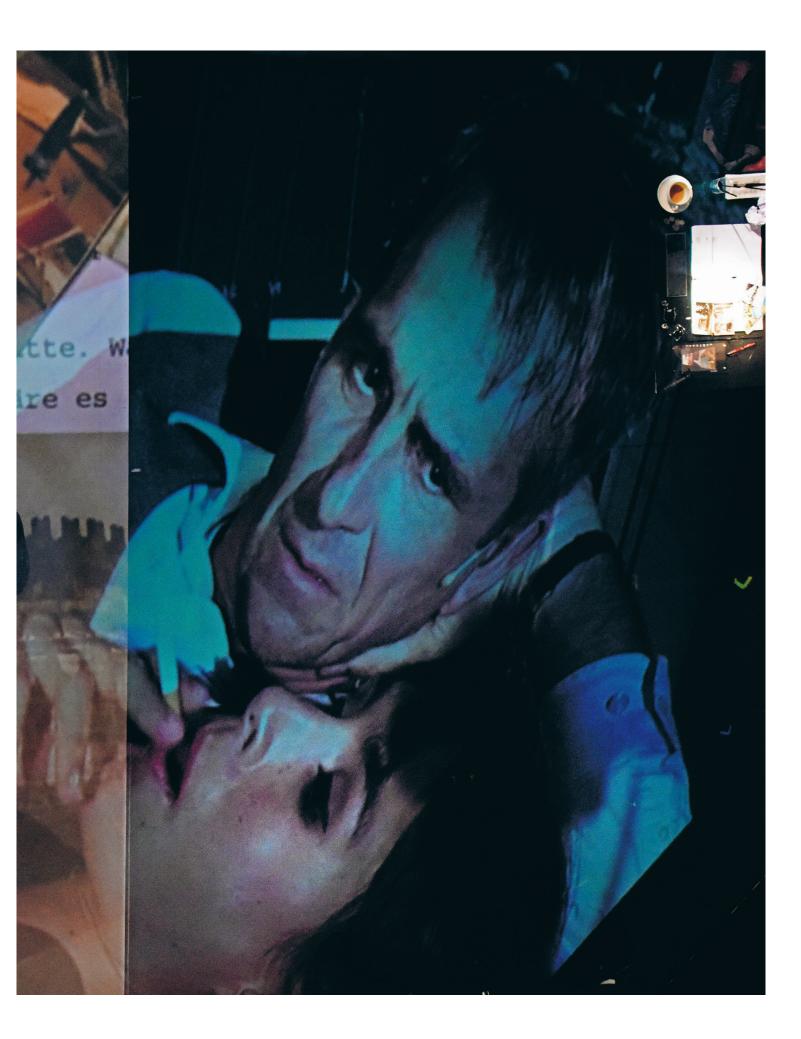
# 11 Dogville



Edmund Telgenkämper, Katja Bürkle



Dagna Litzenberger Vinet, Matthias Neukirch





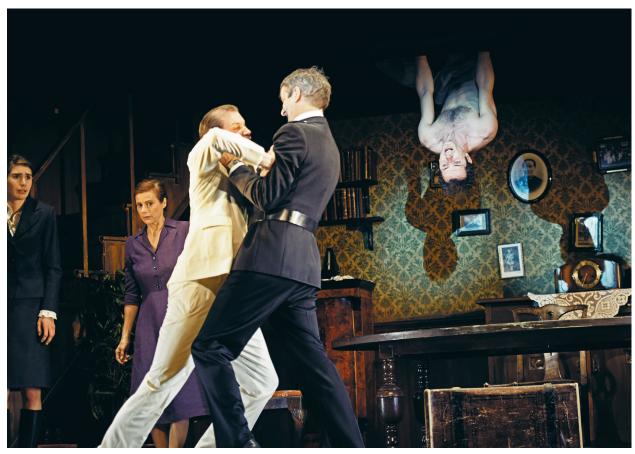
Friederike Wagner, Susanne-Marie Wrage, Lisa-Katrina Mayer, Dominik Maringer, Markus Scheumann, Gottfried Breitfuss, Carolin Conrad, Milian Zerzawy



# 16 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren



Elisa Plüss, Ludwig Boettger



Dagna Litzenberger Vinet, Isabelle Menke, Fritz Fenne, Matthias Neukirch, Claudius Körber

# Onkel Wanja



Alexander Maria Schmidt, Gottfried Breitfuss, Lena Schwarz

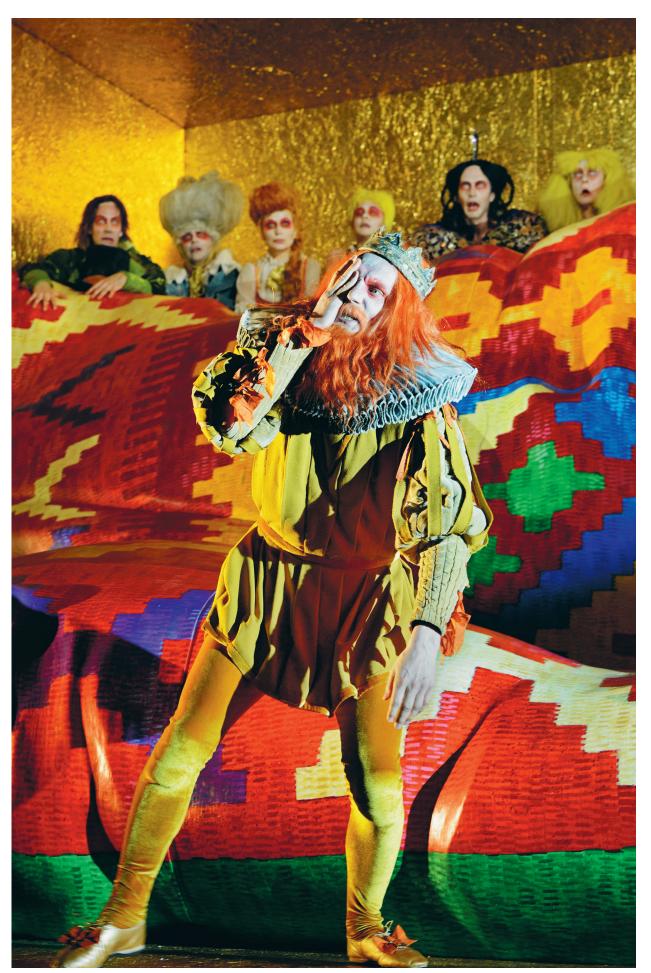
# Madame de Sade



Sunnyi Melles, Susanne-Marie Wrage, Friederike Wagner



Marie Rosa Tietjen, Christian Baumbach, Isabelle Menke



Markus Scheumann; hinten: Florian Anderer, Nicolas Rosat, Friederike Wagner, Elisa Plüss, Claudius Körber, Henrike Johanna Jörissen

# Herr Puntila und sein Knecht Matti



Johann Jürgens, Robert Hunger-Bühler, Klaus Brömmelmeier

# Der thermale Widerstand



Fritz Fenne, Lena Schwarz, Dagna Litzenberger Vinet, Klaus Brömmelmeier; hinten: Jirka Zett

# Das Gelübde



Miriam Maertens, Henrike Johanna Jörissen, Christian Baumbach

# Zündels Abgang



Fritz Fenne, Julia Kreusch

# Muttermale Fenster Blau



Nils Kahnwald, Ludwig Boettger

# Prem Schif

# ieren fbau

# Schiffbau/Halle

### **Antigone**

von Sophokles in einer Bearbeitung von Feridun Zaimoglu und Günter Senkel Premiere 10. September 2016, Schiffbau/Halle Foto Seite 29

Mit Jean-Pierre Cornu, Hans Kremer, Julia Kreusch, Daniel Lommatzsch, Elisa Plüss, Nicolas Rosat, Siggi Schwientek

Journalistinnen und Journalisten (Chor) Maike Bräutigam, Patricija Bronic, Lara Bumbacher, David Castillo, Miriam Christen, Annet Disler, Yunus Ersoy, Nina Farhumand, Dean Gadaldi, Rafael Haldenwang, Nora Häberling, Sebastian Henn, Ramona Karcher, Leonard Kocan, Moritz Köhler, Philipp Lüscher, Vlora Mulaku, Luc Müller, Ailin Nolmans, Walter Schuchter, Anna Wojtalla, Daniel Zahnd

Live-Musik Réka Csiszér, Hipp Mathis, Becky Lee Walters

Live-Kamera Nicolas Vermot-Petit-Outhenin

Regie Stefan Pucher, Bühne Barbara Ehnes, Kostüme Annabelle Witt, Musikalische Leitung Christopher Uhe, Chorleitung Christine Gross, Choreografie Sebastian Henn, Video Chris Kondek, Licht Frank Bittermann, Dramaturgie Stefanie Carp, Regieassistenz Sonja Streifinger, Bühnenbildassistenz Selina Puorger, Kostümassistenz Selina Tholl, Videoassistenz Joerg Hurschler, Dramaturgieassistenz Irina Müller, Regiehospitanz Nicole Leuenberger, Bühnenbildhospitanz Vicky Dovat, Kostümhospitanz Jana Zürcher, Dramaturgiehospitanz Adrienne Walder, Inspizienz Michael Durrer, Soufflage Rita von Horváth, Theaterpädagogik Petra Fischer

### High (du weisst wovon)

von René Pollesch Uraufführung Premiere 7. Januar 2017, Schiffbau/Halle Foto Seite 30/31

Mit Hilke Altefrohne, Inga Busch, Marie Rosa Tietjen, Jirka Zett

Live-Kamera Nicolas Vermot-Petit-Outhenin, Tonangel Abdoul Aw

Chor Caroline Barner, Maike Bräutigam, Patricija Bronic, Lara Bumbacher, Noemi Clerc, Anne Eigner, Nora Häberling, Imogen Karcher, Shane Lutomirski, Ailin Nolmans, Priscilla Roeck, Germaine Sollberger, Anna Wojtalla

Regie René Pollesch, Bühne Barbara Steiner, Kostüme Sabin Fleck, Chorleitung Christine Gross, Choreografie Sebastian Henn, Licht Markus Keusch, Dramaturgie Karolin Trachte, Regieassistenz Manon Pfrunder, Bühnenbildassistenz Simon Sramek, Kostümassistenz Tiziana Angela Ramsauer, Regiehospitanz Nicolas Jannis Becker, Dramaturgiehospitanz Timo Raddatz, Inspizienz Ralf Fuhrmann, Soufflage Geebi Seifert

# Schiffbau/Box

# Texte von Jacques Brel

zusammengestellt und übersetzt von Yves Binet Uraufführung Premiere 15. Oktober 2016, Schiffbau/Box Foto Seite 32

### Mit André Jung

Regie Werner Düggelin, Bühne Raimund Bauer, Kostüme Tiziana Angela Raumsauer, Licht Markus Keusch, Dramaturgie Gwendolyne Melchinger, Regieassistenz Sophia Bodamer, Bühnenbildassistenz Selina Puorger, Inspizienz Ralf Fuhrmann, Soufflage Rita von Horváth

### In Formation

von Guy Krneta, mit Texten von Laurin Buser und einem Gespräch mit Dirk Baecker, Elisabeth Bronfen, Miriam Meckel und Constantin Seibt Übersetzung aus dem Berndeutschen von Uwe Dethier Premiere 17. Dezember 2016, Schiffbau/Box Foto Seite 33 oben

Mit Klaus Brömmelmeier, Laurin Buser, Rahel Hubacher, Henrike Johanna Jörissen, Nicolas Rosat

Regie Sebastian Nübling, Bühne Muriel Gerstner, Kostüme Pascale Martin, Musik Lars Wittershagen, Dramaturgie Andreas Karlaganis und Irina Müller, Licht Rainer Küng, Regieassistenz Clara Isabelle Dobbertin, Bühnenbildassistenz Selina Puorger, Kostümassistenz Sabrina Bosshard und Marcus Karkhof, Regiehospitanz Kenza Nessaf, Inspizienz Michael Durrer, Soufflage Katja Weppler

### Die 120 Tage von Sodom

von Milo Rau nach Motiven von Pier Paolo Pasolini und Donatien Alphonse François de Sade Uraufführung Premiere 10. Februar 2017, Schiffbau/Box Kooperation mit dem Theater HORA Foto Seite 33 unten

Mit Noha Badir, Remo Beuggert, Gianni Blumer, Matthias Brücker, Nikolai Gralak, Matthias Grandjean, Julia Häusermann, Sara Hess, Robert Hunger-Bühler, Dagna Litzenberger Vinet, Michael Neuenschwander, Matthias Neukirch, Tiziana Pagliaro, Nora Tosconi, Fabienne Villiger

Text und Regie Milo Rau, Bühne und Kostüme Anton Lukas, Video Kevin Graber, Licht Christoph Kunz, Dramaturgie Stefan Bläske und Gwendolyne Melchinger, Recherche und dramaturgische Mitarbeit Rolf Bossart und Mirjam Knapp, Regieassistenz Manon Pfrunder, Bühnenbildassistenz Simon Sramek, Kostümassistenz Tiziana Angela Ramsauer, Videoassistenz Joerg Hurschler, Regiehospitanz Nicolas Jannis Becker, Kostümhospitanz Milo Eckhart, Inspizienz Michael Durrer, Soufflage Katja Weppler, künstlerische Leitung Theater HORA Michael Elber und Nele Jahnke (Stv.), Theaterpädagogik Anne Britting

# Jakob von Gunten

nach dem Roman von Robert Walser in einer Bühnenfassung von Barbara Frey und Amely Joana Haag Premiere 20. Mai 2017, Schiffbau/Box Foto Seite 34/35

Mit Iñigo Giner Miranda, Hans Kremer, Stefan Kurt, Michael Maertens

Regie Barbara Frey, Bühne und Kostüme Bettina Meyer, Musik Iñigo Giner Miranda, Licht Rainer Küng, Dramaturgie Amely Joana Haag, Regieassistenz Marco Milling, Bühnenbildassistenz Selina Puorger, Kostümassistenz Selina Tholl, Inspizienz Aleksandar Sascha Dinevski, Soufflage Geebi Seifert



# Antigone



Elisa Plüss, Chor



Marie Rosa Tietjen, Inga Busch, Hilke Altefrohne



# Texte von Jacques Brel



André Jung

# In Formation



Henrike Johanna Jörissen, Nicolas Rosat, Rahel Hubacher, Laurin Buser, Klaus Brömmelmeier

# Die 120 Tage von Sodom



Michael Neuenschwander, Nora Tosconi, Matthias Grandjean, Noha Badir, Julia Häusermann, Nikolai Gralak



Hans Kremer, Michael Maertens, Stefan Kurt, Iñigo Giner Miranda



# Wiederaufnahmen

# Rechnitz (Der Würgeengel)

von Elfriede Jelinek Premiere 19. Dezember 2009 Foto Seite 38 oben

Mit Isabelle Menke

Regie Leonhard Koppelmann, Raum und Licht Nadia Schrader, Kostüme Agnes Raganowicz, Dramaturgie Roland Koberg, Regieassistenz David Koch, Mitarbeit Dramaturgie Andrea Salzmann, Produktionsleitung Johanna Grilj, Technische Leitung Paul Lehner

# Die zehn Gebote

nach dem Filmzyklus "Dekalog" von Krzysztof Kieślowski und Krzysztof Piesiewicz in einer Bearbeitung von John von Düffel, Stefanie Carp und Karin Henkel Premiere 24. September 2015, Schiffbau/Halle Foto Seite 38 unten

Mit Hilke Altefrohne, Christian Baumbach, Gottfried Breitfuss, Jean Chaize, Carolin Conrad, Fritz Fenne, Nils Kahnwald, Rea Kost, Dagna Litzenberger Vinet, Lena Schwarz, Vreni Urech, Friederike Wagner, Milian Zerzawy

Kinder Aurel Kuthy, Thierry Voigt

Musiker Marc Hemantha Hufschmid, Hipp Mathis

Regie Karin Henkel, Bühne Stéphane Laimé, Kostüme Klaus Bruns, Musik Daniel Regenberg, Video Hannes Francke, Licht Michel Güntert, Dramaturgie Stefanie Carp, Regie- und Dramaturgiemitarbeit Johan Heß, Regieassistenz Tobias Herzberg, Bühnenbildassistenz Dominik Freynschlag und Julius Florin, Kostümassistenz Noelle Brühwiler, Videoassistenz Daniel Fuchs, Dramaturgieassistenz Irina Müller, Theaterpädagogik Janina Offner und Manuela Runge, Produktionspraktikum Sebastian Henn, Jessica Baumgartner und Natalie Wallrapp, Inspizienz Aleksandar Sascha Dinevski, Soufflage János Stefan Buchwardt

### Der Besuch der alten Dame

von Friedrich Dürrenmatt Premiere 11. Dezember 2015, Pfauen Foto Seite 39 oben

Mit Klaus Brömmelmeier, Benedict Fellmer, Gerrit Frers, Philippe Graff, Christian Heller, Henrike Johanna Jörissen, Claudius Körber, Julia Kreusch, Matthias Neukirch, Nicolas Rosat, Friederike Wagner, Amine Yacoubi, Milian Zerzawy

Regie Viktor Bodó, Bühne Juli Balázs, Kostüme Fruzsina Nagy, Musik Klaus Von Heydenaber, Sounddesign Gábor Keresztes, Licht Frank Bittermann, Dramaturgie Anna Veress und Karolin Trachte, Regieassistenz Barbara Falter, Bühnenbildassistenz Simon Sramek, Kostümassistenz Marcus Karkhof, Regiehospitanz Sofia Maria Heuri, Theaterpädagogik Katrin Sauter und Manuela Runge, Inspizienz Dagmar Renfer, Soufflage Katja Weppler

# piano forte

Über das Abschweifen der Gedanken beim Hören der Musik

von Ruedi Häusermann Uraufführung Premiere 13. Januar 2016, Schiffbau/Box Foto Seite 39 unten

Mit Christian Baumbach, Fritz Fenne, Rahel Hubacher, Johannes Sima

Kukuruz Quartett Philip Bartels, Duri Collenberg, Simone Keller, Lukas Rickli

Chor Maja Baumgartner, Fanny Beuschel, Kathrin Brogli, Miriam Christen Kitaya, Denise Frei, Walter Keller, Shane Lutomirski, Zora Maag, Oliver Meier, Ulli Panning, Christoph Ullmann, Vreni Urech, Matthias Walder, Claude Wirz

Komposition und Regie Ruedi Häusermann, Bühne Giuseppe Reichmuth, Regula Zuber und Ruedi Häusermann, Kostüme Barbara Maier, Licht Rainer Küng, Dramaturgie Katja Hagedorn, Regieassistenz Tobias Herzberg, Kostümassistenz Tiziana Angela Ramsauer, Regiehospitanz Vivian Müller, Bühnenbildhospitanz Helen Kluth, Inspizienz Michael Durrer, Soufflage Rita von Horváth

### Nathan der Weise

von Gotthold Ephraim Lessing Premiere 5. März 2016, Pfauen Foto Seite 40

Mit Christian Baumbach, Ludwig Boettger, Gottfried Breitfuss, Klaus Brömmelmeier, Benedict Fellmer, Robert Hunger-Bühler, Julia Kreusch, Elisa Plüss, Johannes Sima

Regie Daniela Löffner, Bühne Claudia Kalinski, Kostüme Katja Strohschneider, Licht Frank Bittermann, Dramaturgie Gwendolyne Melchinger, Regieassistenz Clara Isabelle Dobbertin, Bühnenbildassistenz Selina Puorger, Kostümassistenz Tiziana Angela Ramsauer, Regiehospitanz Yuki Hubmann, Theaterpädagogik Jelena Moser und Grit Röser, Inspizienz Dagmar Renfer, Soufflage Geebi Seifert

# Bühne frei für Mick Levčik!

von René Pollesch Uraufführung Premiere 1. April 2016, Pfauen Foto Seite 41 oben

Mit Nils Kahnwald, Sophie Rois, Marie Rosa Tietjen, Jirka Zett

Chor Filip Auf der Maur, David Castillo, Yunus Ersoy, Nils Habermacher, Rafael Haldenwang, Sebastian Henn, Pascal Illi, Léonard Kocan, Philipp Lüscher, Andrej Peter, Daniel Zahnd

Regie René Pollesch, Bühne Barbara Steiner und Bert Neumann (†), Kostüme Sabin Fleck, Chorleitung Christine Gross, Choreografie Sebastian Henn, Dramaturgie Karolin Trachte, Licht Lothar Baumgarte und Christoph Kunz, Regieassistenz Tobias Herzberg, Bühnenbildassistenz Simon Sramek, Kostümassistenz Marcus Karkhof, Regiehospitanz Ariana Battaglia, Dramaturgiehospitanz Luzia Renner-Motz, Kostümhospitanz Liv Senn, Inspizienz Ralf Fuhrmann, Soufflage Rita von Horváth

### **Andorra**

von Max Frisch Premiere 4. Mai 2016, Schiffbau/Box Foto Seite 41 unten

Mit Henrike Johanna Jörissen, Claudius Körber, Susanne-Marie Wrage

Regie Bastian Kraft, Bühne Peter Baur, Kostüme Inga Timm, Musik Lars Wittershagen, Video Jonas Link, Licht Markus Keusch, Dramaturgie Gwendolyne Melchinger, Regieassistenz Clara Isabelle Dobbertin, Bühnenbildassistenz Selina Puorger, Kostümassistenz Tiziana Angela Ramsauer, Theaterpädagogik Maja Bagat und Daniela Hallauer, Inspizienz Dagmar Renfer, Soufflage János Stefan Buchwardt

# Rechnitz (Der Würgeengel)



Isabelle Menke

# Die zehn Gebote



Dagna Litzenberger Vinet, Lena Schwarz, Fritz Fenne, Jean Chaize

## Der Besuch der alten Dame

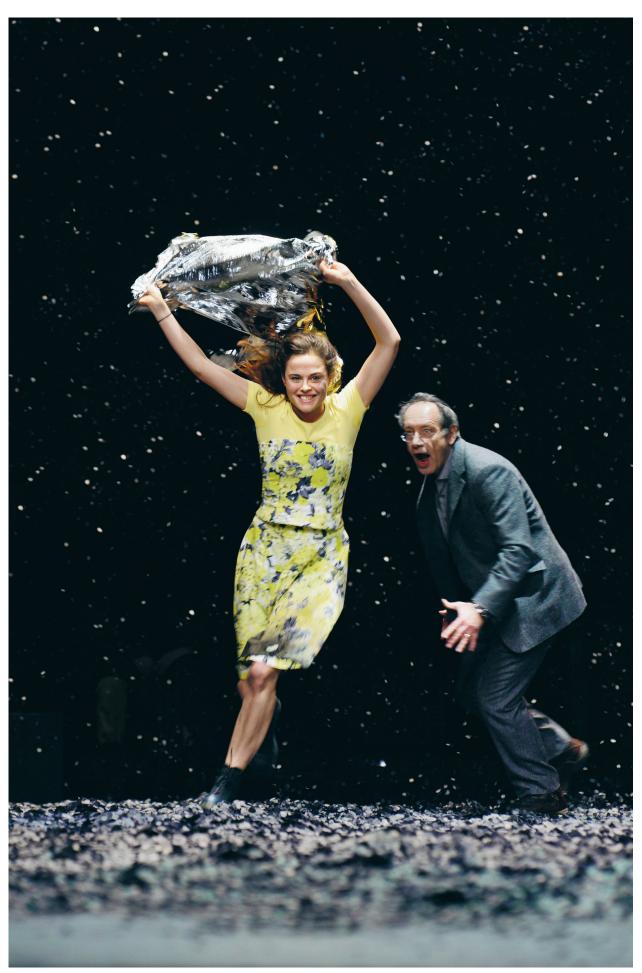


Matthias Neukirch; oben: Philippe Graff, Claudius Körber, Friederike Wagner, Amine Yacoubi, Gerrit Frers

## piano forte



Fritz Fenne (oben), Johannes Sima, Christian Baumbach, Rahel Hubacher



Elisa Plüss, Robert Hunger-Bühler

# Bühne frei für Mick Levčik!



Chor, Sophie Rois, Jirka Zett, Marie Rosa Tietjen, Nils Kahnwald

## Andorra



Susanne-Marie Wrage

## Gastspiele

# Nachlass - Pièces sans personnes

von Rimini Protokoll (Stefan Kaegi, Dominic Huber) 7.-12. November 2016 Schiffbau/Box

Kooperation mit dem Théâtre de Vidy, Lausanne

#### Das Missverständnis

von Albert Camus 25./26. November 2016 Pfauen vom Volkstheater Wien

## Der Kirschgarten

von Anton Tschechow 18./19. Dezember 2016 Pfauen vom Theater Thorsten Lensing, Berlin

#### KING SIZE

von Christoph Marthaler
19. Februar und 30. April 2017
Pfauen
Produktion des Theaters Basel
und des Théâtre de Vidy,
Lausanne

# Mitleid. Die Geschichte des Maschinengewehrs

von Milo Rau 11.-13. April 2017 Schiffbau/Box von der Schaubühne Berlin

## Brodsky/Baryshnikov

von Alvis Hermanis 23.-25. Juni 2017 Pfauen Produktion des Neuen Theater Riga und Baryshnikov Productions, New York

Die internationale Gastspielreihe wurde ermöglicht durch den Lotteriefonds des Kantons Zürich.

Radio Moos Musiktheatralisches Tagwerk in fünf bemerkenswerten Episoden

von und mit Ruedi Häusermann, Jan Ratschko und Herwig Ursin 9. Oktober 2016 Pfauen

Erstes Gastspiel der Produktionsserie Staat 1-4 Top Secret International (Staat 1) von Rimini Protokoll (Haug/ Kaegi/Wetzel) Teil der Ausstellung "Action!" im Kunsthaus Zürich 24. Juni - 30. Juli 2017

Kooperation zwischen Haus der Kulturen der Welt, Münchner Kammerspiele, Düsseldorfer Schauspielhaus, Staatsschauspiel Dresden, Schauspielhaus Zürich und Rimini Protokoll im Rahmen des HKW-Langzeitprojekts 100 Jahre Gegenwart. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Mitinitiert und koproduziert vom Goethe-Institut.

## 43 Das Missverständnis



Seyneb Saleh, Nikolaus Habjan

Mitleid. Die Geschichte des Maschinengewehrs



Consolate Sipérius, Ursina Lardi

## Extra

#### Jandln - Jazz meets Poesie

Mit Wolfram Berger, Wolfgang Puschnig und Jon Sass 17. September 2016 Pfauen

#### **Eva Hesse - Diaries**

Lesung aus den Tagebüchern der Künstlerin 22. September und 6. Oktober 2016 Pfauen/Kammer

#### Schiffbaufest

24. September 2016 Schiffbau

#### Verleihung der Goldenen Maske

30. Oktober 2016 Schiffbau/Box

#### Wenn du dein Haus verlässt, beginnt das Unglück

Lesung von Max Küng 4. November 2016 Schiffbau/Box

## Our Voice / Our Hope

Ein Schreibprojekt für Menschen aus dem arabischen Raum 11./12. November 2016 Pfauen/Kammer

## **NZZ-Podium**

"Der Teufel in uns selbst" – Nachdenken über das Böse 24. November 2016 Pfauen

#### Panikherz Live

Lesung von Benjamin von Stuckrad-Barre 19. November 2016 Pfauen

# Adventspunsch mit Schtärneföifi und Ensemble

4. Dezember 2016 Pfauen/Foyer

#### **Bad Decisions**

Film von René Pollesch 22. Januar 2017 Pfauen

#### Wildes Wissen

von Wissenschaftsjournalist Roland Fischer, Regisseurin Sophia Bodamer und Autor Konstantin Küspert 26. Januar 2017 und zwei weitere Vorstellungen Pfauen/Kammer

# Bettina Meyer – Eins zu fünfundzwanzig

Buchpräsentation in Zusammenarbeit mit dem Verlag Theater der Zeit
4. Februar 2017
Pfauen/Foyer

#### Kraft

Lesung von Jonas Lüscher und Buchpremiere 17. Februar 2017 Schiffbau/Box

## Herzl Reloaded - Kein Märchen

Szenische Lesung mit Doron Rabinovici, Natan Sznaider und Klaus Brömmelmeier 5. März 2017 Pfauen

# Intendantin Barbara Frey stellt den Spielplan 2017/18 vor

23. Mai 2017 Pfauen

#### Sophie Rois macht "Theater"

Ein Schauspieler-Roman von William Somerset Maugham, Lesung mit Musik 7. Juni 2017 Pfauen

#### TROMMEL MIT MANN

Gespräche und Filmpremiere mit Fritz Hauser und Barbara Frey 18. Juni 2017 Pfauen/Kammer

#### Reihen

# Close Up. Ensemblemitglieder zeigen eigene Arbeiten

#### Du bist meine Mutter

von Joop Admiraal
Mit Gottfried Breitfuss
1. November 2016 und zwei
weitere Vorstellungen
Pfauen/Kammer
Eine Produktion des Theater
Ticino

#### Hans Schleif

von Matthias Neukirch und Julian Klein 14. November 2016 und fünf weitere Vorstellungen Pfauen/Kammer

#### Henrik Ibsen: PEER.GYNT

Szenische Lesung mit Musik und Live-Zeichnung Mit Hans Kremer, Esther Schöpf, Norbert Groh, Isabelle Krötsch 13. Januar 2017 und acht weitere Vorstellungen Pfauen/Kammer

#### Der Junge, den es nicht gab

nach dem Roman von Sjón Uraufführung Mit Michael Neuenschwander 11. März 2017 und sechs weitere Vorstellungen Pfauen/Kammer

# Zweifels Zwiegespräche von und mit Stefan Zweifel

Milo Rau
1. November 2016
Schiffbau/Box

Dieter Meier 20. November 2016 Pfauen

Clemens Setz 26. Februar 2017 Pfauen/Kammer

Ann Cotten
13. April 2017
Pfauen/Kammer

Didier Eribon 19. Mai 2017 Pfauen

Kooperation mit dem Literaturhaus Zürich

## Lukas Bärfuss trifft ...

Jan Assmann 4. April 2017 Pfauen/Kammer

Helen Keller 5. Mai 2017 Pfauen

David Van Reybrouck 30. Mai 2017 Schiffbau/Halle

#### **Poetry Slam**

in Zusammenarbeit mit Martin Otzenberger

Herbst! Poetry Slam im Pfauen 24. September 2016 Pfauen

Poetry Slam im Schiffbau 8. Oktober 2016 Schiffbau/Halle

Slam Poetinnen 23. November 2016 Schiffbau/Box

Advents Slam Poetry Show (ein Weihnachtsmärchen) 3. Dezember 2016 Pfauen

Poetry Slam Neujahrsgala 2017 12. Januar 2017 Pfauen

Der grosse Zürcher Team-Poetry-Slam-Cup 29. April 2017 Pfauen

#### pfauen:sounds

Anouska Shankar 22. November 2016 Pfauen

Lambchop 8. Februar 2017 Pfauen

Scott Matthew / Rodrigo Leão & Band 16. März 2017 Pfauen

Michael Nyman & Band 10. Mai 2017 Pfauen

Kooperation mit AllBlues Konzert AG

#### **ZKO im Pfauen**

ZKO unter der Leitung von Daniel Hope Werke von Christoph Willibald Gluck, Joseph Martin Kraus, Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart 10./12. März 2017 Pfauen

ZKO unter der Leitung von Renaud Capuçon Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann und Piotr Iljitsch Tschaikowsky 26. März 2017 Pfauen

ZKO mit dem Solisten Emanuel Pahud Werke von Ignaz Pleyel und Wolfgang Amadeus Mozart 21. Mai 2017 Pfauen

Kooperation mit dem Zürcher Kammerorchester ZKO

## Junges Schauspielhaus

#### Premieren

#### King A - Eine Ode an jedes Ritterherz

von Inèz Derksen Aus dem Niederländischen von Eva Maria Pieper Schweizer Erstaufführung Premiere am 13. September 2016 Theater der Künste/Bühne A Foto Seite 48 oben

Mit Robert Baranowski, Judith Cuénod, Tim Czerwonatis, Josef Mohamed, Fabian Müller

Regie Theo Fransz, Ausstattung Mareile Krettek, Musik Markus Reyhani, Gefechte/Kämpfe Lukas Schmocker, Licht Rasmus Stahel, Ton Matthias Müller, Dramaturgie Petra Fischer, Theaterpädagogik Carola Berendts und Manuela Runge, Assistenz Regie und Ausstattung Lena Iversen, Kostümhospitanz Lea Hofer, Regiehospitanz Martina Kaufmann

Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

#### Malala - Mädchen mit Buch

Theater im Klassenzimmer nach dem Theaterstück von Nick Wood Deutsch von Anja Tuckermann und Guntram Weber Schweizer Erstaufführung Erste Vorstellung am 6. März 2017 Foto Seite 48 unten

Mit Silvan Kappeler/Robert Baranowski

Regie Enrico Beeler, Ausstattung Cornelia Koch, Dramaturgie Petra Fischer, Assistenz Regie und Ausstattung Lena Iversen

#### Wiederaufnahmen

#### Shut up

von Jan Sobrie und Raven Ruëll Wiederaufnahme am 5. Oktober 2016 Schiffbau/Matchbox Foto Seite 49 oben

Mit Lotti Happle, Aaron Hitz, Fabian Müller

Regie Enrico Beeler, Bühne und Kostüme Cornelia Koch, Choreografie Buz, Licht Rasmus Stahel, Ton Matthias Müller, Dramaturgie Petra Fischer, Theaterpädagogik Manuela Runge, Assistenz Regie und Ausstattung Lena Iversen

#### Die grüne Katze

von Elise Wilk Wiederaufnahme am 25. November 2016 Schiffbau/Matchbox Foto Seite 49 unten

Mit Joachim Aeschlimann, Matthias Britschgi, Lotti Happle, Aaron Hitz, Sibylle Mumenthaler, Anna Schinz

Regie Enrico Beeler, Bühne Marc Totzke, Kostüme Cornelia Koch, Musik Simon Ho, Choreografie Buz, Licht Rasmus Stahel, Ton Matthias Müller, Dramaturgie Petra Fischer, Theaterpädagogik Manuela Runge, Assistenz Regie und Ausstattung Lena Iversen

## Der Josa mit der Zauberfiedel

nach dem Original von Janosch Wiederaufnahme am 7. Januar 2017 Schiffbau/Matchbox Foto Seite 50

Mit Nehrun Aliev, Christian Hieronymi, Aaron Hitz, Simon Ho

Regie und Stückfassung Enrico Beeler, Bühne Marc Totzke, Kostüme Cornelia Koch, Musik Simon Ho, Puppen/Objekte Jarek Awgulewicz, Cornelia Koch, Marc Totzke, Licht Rasmus Stahel, Ton Matthias Müller, Dramaturgie Petra Fischer, Theaterpädagogik Ensemble, Assistenz Regie und Ausstattung Lena Iversen

## Räuber

von Schiller Wiederaufnahme am 3. März 2017 Schiffbau/Matchbox Foto Seite 51

Mit Anna-Katharina Müller, Florian Steiner, Brencis Udris, Lukas Waldvogel

Regie Daniel Kuschewski, Bühne und Kostüme Thomas Unthan, Musik Tom Tafel, Licht Rasmus Stahel, Ton Matthias Müller, Dramaturgie Petra Fischer, Theaterpädagogik Manuela Runge und Katrin Sauter, Assistenz Regie und Ausstattung Lena Iversen

## Extra

## Lauschzeit im Literaturhaus

SchauspielerInnen des Jungen Schauspielhauses lesen aus "Der kleine Ritter Trenk" von Kirsten Boie 24. September 2016

SchauspielerInnen des Jungen Schauspielhauses lesen aus "Sophiechen und der Riese" von Roald Dahl 4. März 2017

SchauspielerInnen des Jungen Schauspielhauses lesen aus "Das Mondmädchen" von Mehrnousch Zaeri-Esfahani 20. Mai 2017

Leitung Lena Iversen Kooperation mit dem Literaturhaus Zürich

# King A – Eine Ode an jedes Ritterherz



Josef Mohamed, Robert Baranowski, Tim Czerwonatis, Fabian Müller, Judith Cuénod

## Malala - Mädchen mit Buch



Robert Baranowski



Aaron Hitz, Fabian Müller, Anna Blumer

## Die grüne Katze



Lotti Happle

## Der Josa mit der Zauberfiedel



Aaron Hitz



Florian Steiner, Anna-Katharina Müller

## Mehr als Zuschauen (Auswahl)

#### Spielen

#### Hand in Hand

Spielclub 10+ zu "King A" Leitung Manuela Runge und Corina Liechti Oktober 2016 – April 2017 Abschlusspräsentation am 9. und 12. April 2017, GZ Bachwiesen

#### Cool-Tur - Herbstferienkurse 2016

Mit Schwert und Tinte Leitung Tom Tafel, Igor Bauersima und Renata Burckhardt 10.–14. Oktober 2016 mit Literaturhaus Zürich

King Aaaahhhhh!!!

Leitung Franziska Mühlbacher, Corina Liechti, Mathias Vetter 10.–14. Oktober 2016 mit Museum für Gestaltung

Abenteuer Stadionruine Leitung Jelena Moser, Raffaella Popp 11.–14. Oktober 2016 mit Heimatschutzzentrum Villa Patumbah

Move! – 4 total bewegte Tage Leitung Janina Offner, Guillaume Guilherme, Cynthia Gavranic 17.–20. Oktober 2016 mit Migros Museum für Gegenwartskunst und Tanzhaus Zürich

Kooperation mit dem Verein Kulturvermittlung Zürich

#### Mehr als Uni

zu "Dogville", "Homo faber", "Die Verwandlung", "Onkel Wanja", "Die Wildente", "Grimmige Märchen" Leitung Anne Britting 11. Oktober, 15. November, 6. Dezember 2016 und 22. Februar, 8. April, 23. Mai 2017, Schiffbau

### Verwandlungen

Spielclub 60+ zu "Die Verwandlung" Leitung Corina Liechti und Isabelle Zinsmaier November 2016 – Februar 2017 Abschlusspräsentation am 16.–18. Februar 2017, Kantonsschule Hottingen

## Forschen

#### Theater im Gespräch

Austausch über Theatererlebnisse in einer moderierten Gesprächsrunde Leitung Petra Fischer September 2016 – Juni 2017, Schiffbau

# Inszenierungseinblick zu ausgewählten Neuproduktionen

Leitung Petra Fischer September 2016 - Mai 2017, Schiffbau

#### Kulturführerschein

Leitung Michèle Dubois und Petra Fischer Oktober 2016 – Mai 2017, Schiffbau

Kooperation mit dem Verein AkzentaNova

#### Augenblicke hinter den Kulissen

Führung durch den Schiffbau für Familien und Kinder aus der Sicht eines Theaterberufs Leitung Petra Fischer Oktober 2016 – März 2017, Schiffbau

#### **Kultur Campus**

Studierendentage am Schauspielhaus Leitung Jennifer Fluck und Anne Britting 5.–14. Oktober 2016 und 6.–8. April 2017, Pfauen und Schiffbau

#### Fremdsein auf der Bühne

Inszenierungseinblick zu "Dogville" und "Andorra" Leitung Gwendolyne Melchinger 25. Oktober und 15. November 2016, Uni Zürich

Kooperation mit der Volkshochschule Zürich

#### Schlachtfeld Familie

Jugendliche ab 16 Jahren setzen sich mit antiken Figuren und Familiendramen in Theaterstücken und Opern auseinander Leitung Petra Fischer, Roger Lämmli und Fabio Dietsche 1./15./29. November und 13. Dezember 2016, Schiffbau und Opernhaus Zürich

Kooperation mit dem Opernhaus Zürich

#### Backstage-Verwandlung

Coiffeurinnen treffen vor der Vorstellung Mitarbeitende des Theaters an deren Arbeitsplätzen Leitung Anne Britting 18. Januar 2017, Pfauen

## Wie wollen wir Gesellschaft leben?

Kreative Austauschreihe zu "Die 120 Tage von Sodom" Leitung Anne Britting 16./28. Februar und 7. März 2017, Schiffbau

#### **Schiller Expedition**

Eine interaktive Spurensuche durch den Schiffbau in Verbindung mit dem Vorstellungsbesuch von "Räuber" Leitung Manuela Runge 18. März 2017

## KKAZ - Kinderkulturakademie Zürich

"Muschelkunst und Wellengang" für Kinder im Alter von 7-19 Jahren mit Jelena Moser u.a.

"Wer\_ Wie\_ Wo\_ - bin ich?"
für Jugendliche zwischen 10 und 13 Jahren
mit Manuela Runge u.a.
3. Mai - 21. Juni 2017,
Schiffbau und Museum Haus Konstruktiv

Kooperation mit Museum Haus Konstruktiv, Migros Museum für Gegenwartskunst und Musée Visionnaire

#### Getanzte Augenblicke hinter den Kulissen

Eine bewegte Führung durch den Schiffbau für Familien und Kinder ab 9 Jahren Leitung Petra Fischer und Manuela Runge 7. Mai 2017, Schiffbau

Kooperation mit ZÜRICH TANZT 2017

## "5 Jahre LesementorInnen" – Jubiläumsveranstaltung Leitung Petra Fischer 31. Mai 2017, Schiffbau

Kooperation mit dem Verein AkzentaNova

#### Verhältnisse in der Arbeitswelt

Austausch zu "Herr Puntila und sein Knecht Matti" Leitung Anne Britting 11. und 18. Juni 2017, Pfauen

#### Schreiben

#### Kritikerclub 18+

vom Beobachten zur Theaterkritik Leitung Albrecht Lehmann Januar – April 2017, Schiffbau Abschlusspräsentation am 2. Juni 2017, Literaturhaus Zürich

#### FestivalreporterInnen

Leitung Raphael Hadad und Albrecht Lehmann 21.–24. Juni 2017, Tanzhaus Zürich, Theater der Künste, GZ Buchegg und Jugendkulturhaus Dynamo

Kooperation mit dem Festival "Spiilplätz"

Theater und Schule

## Theaterprojekt mit der 2. Sekundarklasse Schulhaus Döltschi

First class zu "King A" Leitung Manuela Runge Gesamtes Schuljahr 2016/17, Schiffbau, Schulhaus

## Wege zu Dürrenmatt und Frisch

Workshop-Reihe für Schulklassen der Oberstufe sowie als Weiterbildung für Lehrpersonen Leitung Manuela Runge und Katrin Sauter Gesamtes Schuljahr, Schiffbau und verschiedene Schulen

### What's up Schauspielhaus?

Installative Präsentation der schulischen Angebote im Schulhaus Leitung Katrin Sauter und Petra Fischer September – Oktober 2016, verschiedene Schulen

#### **Z-Modu**

Leitung Petra Fischer und Andrea Gleiniger Woche 37/2016 und Woche 7/2017, Pfauen und Schiffbau

Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste

#### Spielzeitinformation für Lehrpersonen

26. September und 3. Oktober 2016, Theater der Künste

Kooperation mit dem Sektor schule & kultur, Volksschulamt der Stadt Zürich

#### Berufsorientierung hinter den Kulissen

SekundarschülerInnen erforschen Berufsfelder, die an einer Theaterproduktion beteiligt sind, und üben sich in Auftrittskompetenz Leitung Katrin Sauter Oktober 2016 – April 2017, Schiffbau

## Inszenierungsgespräche zu diversen Inszenierungen

Leitung Petra Fischer

Oktober 2016 - Juni 2017, verschiedene Schulen in der Stadt und im Kanton Zürich

#### **Projekttage**

Sekundarschule Dübendorf und Müllheim, Bezirksschule Bremgarten, Berufsmaturitätsschule Zürich u.a.

Leitung Petra Fischer, Jelena Moser und Manuela Runge

Oktober 2016 – Juni 2017, Schiffbau und Pfauen, Schulhäuser

#### Schulhausprojekt

zu "King A" mit dem Schulhaus Bühl Leitung Carola Berendts, Petra Fischer, Manuela Runge und Marcel Wattenhofer Abschlusspräsentation am 6. Oktober 2016, Schulhaus Bühl

Kooperation mit der ZHdK, Departement Darstellende Künste und Film/Vertiefung Theaterpädagogik sowie dem Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich

## Nationaler Zukunftstag

Leitung Buz, Petra Fischer, Raphael Hadad, Silvan Kappeler, Jelena Moser, Katrin Sauter und Rasmus Stahel

10. November 2016, Pfauen und Schiffbau

## Kulturtag mit der Pädagogischen Hochschule Zürich

Leitung Petra Fischer 25. Januar 2017, Schiffbau

## Schulinterne Weiterbildungen für Lehrerkollegien

Leitung Carola Berendts Februar – Juni 2017, Schiffbau

## Schiller-Expedition für Lehrpersonen und Schulklassen der Oberstufe zu "Räuber"

Leitung Manuela Runge und Katrin Sauter 2. Februar 2017, Schiffbau

## Einladungen und Preise

## Einladungen

#### Fratelli

nach Carmelo Samoná Regie Antonio Viganò am 19.–22. November 2016 zu Gast beim Vorstadttheater Basel

#### A1 - Ein Stück Schweizer Strasse

von Mike Müller, Tobi Müller und Rafael Sanchez Regie Rafael Sanchez am 1. Dezember 2016 zu Gast am Kurtheater Baden

## Bühne frei für Mick Levčik!

von René Pollesch Regie René Pollesch am 11. Januar 2017 zu Gast im Theater Chur

#### Bühne frei für Mick Levčik!

von René Pollesch Regie René Pollesch am 21./22. Januar 2017 zu Gast im Berliner Ensemble

#### Nathan der Weise

von Gotthold Ephraim Lessing Regie Daniela Löffner am 17./18. Februar 2017 zu Gast im Landestheater Niederösterreich, St. Pölten

## Der Besuch der alten Dame

von Friedrich Dürrenmatt Regie Viktor Bodó am 15./16. März 2017 zu Gast im Südtiroler Kulturinstitut, Bozen

## Wer hat Angst vor Hugo Wolf?

von Herbert Fritsch Regie Herbert Fritsch am 17./18. März 2017 zu Gast beim Taiwan International Festival of Arts, Taipeh

## Die 120 Tage von Sodom

von Milo Rau Regie Milo Rau am 1./2. April 2017 im Zuge des Festivals "Programme commun" zu Gast im Théâtre de Vidy, Lausanne

## **Der thermale Widerstand**

von Ferdinand Schmalz Regie Barbara Falter am 26./27. Mai 2017 zu Gast bei den Mülheimer Theatertagen "Stücke 2017", Mülheim an der Ruhr

#### Welches Jahr haben wir gerade?

von Afsane Ehsandar Regie Mélanie Huber am 22.–24. Juni 2017 zu Gast bei den Autorentheatertagen am Deutschen Theater, Berlin

#### **Preise**

#### **Michael Maertens**

Verleihung des Gordana Kosanović-Preises am 4. Dezember 2016 in Mülheim an der Ruhr

## Bericht der Künstlerischen Betriebsdirektion

Schweizer Stoffe und Autoren, Klassiker sowie politische Themen dominierten die Spielzeit 2016/17 mit insgesamt 1 163 Veranstaltungen, darunter 21 Neuinszenierungen, 201 Führungen, 323 theaterpädagogische Angebote sowie 26 Gastspiele weltweit.

#### Pfauen

Den Auftakt im Pfauen machte in dieser Spielzeit die Inszenierung "Dogville", die Passionsgeschichte einer fremden Frau in einer hermetischen Dorfgemeinschaft, klaustrophobisch in einem Frachtcontainer inszeniert von Stephan Kimmig. Bastian Kraft sorgte mit seiner Bühnenadaption des Max-Frisch-Romans "Homo faber" für den Publikumshit der Saison im Abendprogramm. Mit insgesamt knapp 17600 Besuchern hatte dieser Abend eine Auslastung von 81%. Die genaue und eindrückliche Umsetzung der Auftragsarbeit "Frau Schmitz", eine bitterbös-komische Gender-Farce über Marktwerte und den Umgang mit Rollenbildern, die Lukas Bärfuss eigens für das Schauspielhaus geschrieben hat, vervollständigte den Auftaktreigen zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Die artistische Umsetzung des Kafka-Klassikers "Die Verwandlung" durch den isländischen Regisseur Gísli Örn Garðarsson war beim Publikum ebenso beliebt wie Herbert Fritschs gewohnt akrobatische Betrachtung der "Grimmigen Märchen". Die Klassiker "Onkel Wanja" in der Regie von Karin Henkel, "Madame de Sade" in einer konzeptionellen Inszenierung von Alvis Hermanis (mit der bekannten Sunnyi Melles als Gast im reinen Frauenensembe), Ibsens "Wildente" der niederländischen Regisseurin Alize Zandwijk und Brechts "Herr Puntila und sein Knecht Matti" (Regie Sebastian Baumgarten) komplettierten das anspruchsvolle Programm im Pfauen. Das Vorweihnachtsstück "Der Teufel mit den drei goldenen Haaren" in der Regie von Meret Matter und mit Live-Musik von Schtärneföifi begeisterte die Familien und erzielte mit 82% die höchste Auslastung der Neuproduktionen im Pfauen.

#### Halle

Mit einer Neudeutung der griechischen Tragödie "Antigone" (Bearbeitung von Feridun Zaimoglu und Günter Senkel) wurde die Spielzeit 2016/17 in der Halle eröffnet. Parallel zu den zeitgenössischen Betrachtungen im Pfauen beleuchtete der Regisseur Stefan Pucher hier das Verhältnis von Einzelperson und Staat, persönlichem Engagement und Macht auf der Grundlage des antiken Stoffes. "High (du weisst wovon)", eine neue Arbeit von René Pollesch, war die zweite Produktion in der Halle. Die Zuschauer durften einer Parade beiwohnen, während das Ensemble in Gesellschaft eines Damenchors gewohnt unaufgeregt und unterhaltsam über Selbstverwirklichung, Selbstvermarktung und (Über-)Leben im Circus Maximus des Kapitalismus nachdachte.

#### Box

In der Box inszenierte Altmeister Werner Düggelin sehr eindrücklich und mit grossem Publikumsinteresse die "Texte von Jacques Brel" zusammen mit seinem Darsteller André Jung. Darauf folgte "In Formation", ein Diskursabend zur aktuellen Medienkrise. Sebastian Nübling inszenierte das Stück des Spoken-Word-Autors Guy Krneta in einer Streitarena und liess das Publikum mit wechselnden Experten über die Relevanz von Journalismus in Zeiten der

Digitalisierung diskutieren. Die grössten Publikumserfolge in der Box waren "Jakob von Gunten" (Auslastung 95%), eine eindrückliche Umsetzung des Robert-Walser-Romans durch Barbara Frey, sowie "Die 120 Tage von Sodom". Den Tabubruch, den man angesichts einer Bühnenadaption von Pasolinis nihilistischer Gewaltfantasie erwarten könnte, hat Regisseur Milo Rau elegant unterlaufen – zugunsten der spielfreudigen Zusammenkunft des Theaters HORA mit dem Ensemble des Schauspielhauses. Dieser Abend hat neben einer grossen Nachfrage nach Gastspielen (u.a. Münchner Kammerspiele/Theaterfestival Spielart, Lissabon, Porto, São Paulo) auch eine 100%ige Auslastung gebracht.

#### Kamme

Die Kammer war wiederum die Spielstätte für Nachwuchsdramatiker und junge Regietalente. "Der thermale Widerstand", die sehr gelungene Uraufführung eines Auftragswerks von Ferdinand Schmalz in der Regie von Barbara Falter, wurde zum Festival für neue Dramatik "Stücke 2017" nach Mülheim an der Ruhr eingeladen. "Das Gelübde" (Regie: Lily Sykes), eine Uraufführung des Schweizer Autors Dominik Busch, entstand anlässlich der inzwischen alljährlich stattfindenden Kooperation mit den Berliner Autorentheatertagen. Die Adaption von Markus Werners Roman "Zündels Abgang" in einer Inszenierung des jungen Regisseurs Zino Wey brach mit 100%iger Auslastung alle Zuschauerrekorde in der Kammer. Und "Muttermale Fenster blau" der jungen Autorin Sasha Marianna Salzmann (Leiterin des Studio R am Maxim Gorki Theater in Berlin), als "Gesellenstück" inszeniert vom ehemaligen Regieassistenten Tobias Herzberg, bildete den Saison-Abschluss in der Kammer.

## Junges Schauspielhaus

Dank der Kooperationsbereitschaft der Zürcher Hochschule der Künste konnte die Schweizer Erstaufführung von "King A – Eine Ode an jedes Ritterherz" in der Regie von Theo Fransz auf der Bühne A des Theaters der Künste realisiert werden. Die Heldengeschichten um König Artus, die "Tafelrunde" als Geburtsstunde der Demokratie, der Kampf um Ideale und Sehnsüchte allen Widerständen und Rückschlägen zum Trotz lösten bei Kindern und Familien, Jugendlichen und Erwachsenen engagierte Diskussionen in Bezug auf ihre eigenen Realitätserfahrungen aus. Die positive Resonanz unterstrich die Nachfrage auch beim jungen Publikum nach Theaterformen in grösseren Räumen, in denen andere Theatersprachen verwendet werden können.

Für das Theater im Klassenzimmer entwickelte Enrico Beeler mit seinem Team "Malala - Mädchen mit Buch" auf der Basis des gleichnamigen Theaterstücks von Nick Wood. Im Dialog mit der Schulklasse entsteht eine quasi-dokumentarische Recherche zu Rollenbildern beider Geschlechter, zu Bildung als Menschenrecht, zu Religion und Fanatismus. Dem folgten weitere Begegnungen mit Schulklassen im Theater, bei Vorstellungsbesuchen, Berufsführungen oder spielerischen Workshops - gemäss dem Titel des von der Stiftung Mercator Schweiz über drei Jahre geförderten Projekts "Theater im Klassenzimmer - Wege zum Theater". Die Nachfrage nach Produktionen wie "Räuber", "Shut up", "Der Josa mit der Zauberfiedel" und "Die grüne Katze", die teilweise seit mehreren Spielzeiten

zum Spielplan gehören, bewies erneut die Nachhaltigkeit und den sinnvollen Umgang mit Ressourcen durch ein breites Repertoire. Durch langfristige Formen der Zusammenarbeit gelang es wiederum, neue Publikumskreise zu erschliessen. Dazu trugen die Vermittlungsangebote "Mehr als Zuschauen" entscheidend bei, die auf ganz unterschiedliche Art und Weise Zugänge zum Theater eröffneten: Erstmals erarbeiteten Seniorinnen und Senioren ein eigenes Theaterprojekt in thematischer Anbindung an Kafkas "Verwandlung". Für Jugendliche, die im Rahmen von Schnupperpraktika und/oder Kritikerund Spielclubs einen Bezug zur Theaterarbeit fanden, gestaltete sich der Club der "FestivalreporterInnen" zu einem Höhepunkt, mit dem sie das Festival "Spiilplätz - Treffen der Jugendclubs an Schweizer Theatern" in Wort und Bild begleiteten.

#### Das Schauspielhaus auf Reisen

Die Gastspiele von "Bühne frei für Mick Levčik!" in Chur (dem Ort, an dem Bertolt Brecht "Antigone des Sophokles" in dem Bühnenbild von Caspar Neher umsetzte, das Ausgangspunkt der Inszenierung von René Pollesch ist) sowie am Berliner Ensemble waren grosse Publikumserfolge mit restlos ausverkauften Häusern.

"Wer hat Angst vor Hugo Wolf?" wurde zum Taiwan International Festival of Arts in Taipeh eingeladen und gastierte dort ebenfalls mit grossem Erfolg in einem Saal mit weit über 1000 Plätzen.

Das Gastspiel von "Die 120 Tage von Sodom" im Rahmen des "programme commun"-Festivals in Lausanne wurde von vielen professionellen Theater.

Rahmen des "programme commun"-Festivals in Lausanne wurde von vielen professionellen Theaterleuten gesehen und hatte eine Menge weiterer Gastspielanfragen zur Folge.

Auch das Junge Schauspielhaus war in der Spielzeit 2016/17 mit der Produktion "Fratelli" erfolgreich am Vorstadttheater Basel zu Gast.

#### Sonstiges

Zum dritten Mal in Folge wurde eine internationale Gastspielreihe am Schauspielhaus in Zürich gezeigt. Mit Produktionen wie "Brodsky/Baryshnikow", "Das Missverständnis", "Der Kirschgarten", "King Size", "Mitleid. Die Geschichte des Maschinengewehrs", "Nachlass – Pièces sans personnes" und zusätzlich "Radio Moos", wurde eine annähernd 90%ige Auslastung erzielt.

Darüber hinaus gab es Reihen wie "pfauen:sounds", in denen Anoushka Shankar, Lambchop u.a. auf ein hervorragendes Publikumsinteresse stiessen. Durch die beginnende Sanierung der Tonhalle wurde bereits in der Spielzeit 2016/17 eine Kooperation mit dem Zürcher Kammerorchester begonnen ("ZKO im Pfauen"), die in den kommenden Spielzeiten mit bis zu 10 Vorstellungen pro Saison fortgeführt wird. Auch die Gesprächsreihen "Zweifels Zwiegespräche" und "Lukas Bärfuss trifft …" waren wiederum feste Programmpunkte der vergangenen Saison.

Celina Nicolay, Künstlerische Betriebsdirektorin Petra Fischer, Leiterin Junges Schauspielhaus Andreas Karlaganis, Geschäftsführender Dramaturg

## Bericht der Verwaltungsdirektion/Lagebericht

#### Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

In der Spielzeit 2016/17 konnte das Schauspielhaus Zürich 146 793 Zuschauer in insgesamt 613 Vorstellungen des Hauses begrüssen. Das Geschäftsjahr schliesst mit einem Gewinn von CHF 32 452. Das Schauspielhaus erhielt von der Stadt Zürich in der Spielzeit 2016/17 Zuschüsse in der Höhe von CHF 38.1 Mio. Im Vergleich zur Spielzeit 2015/16 erhöhten sich die städtischen Subventionen in Folge einer Veränderung der Pensionskassenbeiträge geringfügig.

Der Lotteriefonds des Kantons Zürich unterstützte das Schauspielhaus in der Spielzeit 2016/17 mit insgesamt rund CHF 2.2 Mio. Mit diesem Beitrag war es möglich, zum dritten Mal in Folge eine Reihe von internationalen Gastspielen zu zeigen und in der Box im Schiffbau eine neue, nun auch szenisch nutzbare Obermaschinerie einzubauen.

Die Erträge aus dem Sponsoring und aus Unterstützungsbeiträgen gingen im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 500 000 zurück. Dies ist grösstenteils darauf zurückzuführen, dass die Festspiele Zürich im Sommer 2017 pausierten und in Zukunft alle zwei Jahre durchgeführt werden. Entsprechend entfiel auch der finanzielle Zuschuss an das Schauspielhaus. Zudem mussten einige projektbezogene Beiträge abgegrenzt und in die nächste Spielzeit verschoben werden, da sich die Umsetzung der Projekte verzögerte.

Die Ausgaben blieben weitgehend im Rahmen des Vorjahres. Einzig bei den Abschreibungen zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung des Aufwands um rund CHF 1.7 Mio. Dabei handelt es sich um die Abschreibung der oben erwähnten und durch den Lotteriefonds finanzierten Obermaschinerie. Die wirtschaftliche Lage der Schauspielhaus Zürich AG ist zum Ende der Spielzeit 2016/17 weiterhin stabil. Für alle absehbaren Verpflichtungen und Risiken bestehen entsprechende Rückstellungen. Dank der soliden Besucherzahlen und der grosszügigen Unterstützung durch Öffentlichkeit und Sponsoren ist die Einnahmensituation unverändert gut.

## Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

In der Spielzeit 2016/17 beschäftigte die Schauspielhaus Zürich AG im Jahresdurchschnitt 247 Mitarbeitende (Vollzeitstellen), davon waren 7 Personen in einer Berufsausbildung. Daneben wurden 156 Gastkünstler und Gastkünstlerinnen (mit einer durchschnittlichen Anstellungsdauer von rund 8 Wochen) sowie 128 Personen in der Statisterie beschäftigt.

## Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Gesellschaft verfügt über ein implementiertes Risikomanagement, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist. Die letzte Risikobeurteilung wurde durch die Geschäftsleitung und den Finanz- und Auditausschuss vorbereitet und in der Verwaltungsratssitzung vom 21. Juni 2017 verabschiedet.

Dabei beurteilt der Verwaltungsrat die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Auswirkungen und beschliesst Massnahmen, mit welchen die Risiken vermieden, vermindert oder versichert werden.

#### Investitionen

Insgesamt wurden in der Spielzeit 2016/17 Investitionen in der Höhe von CHF 2.1 Mio. getätigt. Davon betreffen rund CHF 1 Mio. Ausgaben für Infrastrukturprojekte im Schiffbau, die durch den Lotteriefonds ermöglicht wurden. Zwei dieser Projekte waren zum 31. Juli 2017 noch im Bau. Dabei handelt es sich um eine Schallschutzwand zwischen der Halle und dem Jazzclub Moods und um ein Rolltor auf einer der Probebühnen, durch welches die Seitenbühne bei Bedarf abgetrennt und als eigenständiger Proberaum genutzt werden kann.

Im Pfauen wurde zudem noch vor der ersten Premiere die Beleuchtung des Foyers komplett erneuert und modernisiert.

Weitere Investitionen betrafen zum überwiegenden Teil technische Anlagen für den Bühnenbetrieb sowie die Informatik.

#### Zukunftsaussichten

Die Schauspielhaus Zürich AG wurde 1938 gegründet und leistet seither im Auftrag und mit Unterstützung von Stadt und Kanton einen wesentlichen Beitrag zum kulturellen Angebot in Zürich und den umliegenden Kantonen. Das Schauspielhaus ist ein fixer Bestandteil des kulturellen Lebens in der Stadt Zürich, daher gehen wir davon aus, dass diese langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit weitergeführt wird.

Peter Hüttenmoser, Verwaltungsdirektor

## Zuschauerstatistik Spielzeit 2016/2017 - Pfauen / andere Spielorte

Pfauen	Anzahl Vorstellungen	Anzahl Besucher/innen	Besucher/innen pro Vorstellung	Kammer	Anzahl Vorstellungen	Anzahl Besucher/innen	Besucher/innen pro Vorstellung
Eigene Produktionen		-		Eigene Produktionen		-	
	10	E 070	000	•	10	000	
Dogville Homo faber	16 32	5278 17580	330 549	Der thermale Widerstand Das Gelübde	12 9	688 562	57 62
Frau Schmitz	24	8880	370	Zündels Abgang	19	1475	78
Der Teufel mit den drei	25	13822	553	Muttermale Fenster blau	10	472	47
goldenen Haaren	20	10022	550		10	7,2	
Die Verwandlung	26	11324	436	Total eigene Produktionen	50	3197	64
Onkel Wanja	19	6985	368	rotar organio i rodaktionon		0.07	0.
Madame de Sade	11	3407	310	Andere Veranstaltungen			
Die Wildente	15	5 182	345				
Grimmige Märchen	16	5969	373	Close Up		0.47	
Herr Puntila und sein	15	4026	268	Du bist meine Mutter	4	247	62
Knecht Matti				Hans Schleif	6	200	33
				Henrik Ibsen: PEER.GYNT	9	613	68
Wiederaufnahmen				Der Junge, den es nicht gab	7	341	49
Andorra	15	6734	449	Lukas Däufuss tuifft 1	4	00	00
Bühne frei für Mick Levčik!	1	200	200	Lukas Bärfuss trifft¹	1	80	80
Nathan der Weise	4	1337	334	Wildes Wissen	3	142 114	47 57
Der Besuch der alten Dame	4	1980	495	Zweifels Zwiegespräche <sup>5</sup>	2 5		57 50
				andere	5	289	58
Total eigene Produktionen	223	92704	416	Total andere Veranstaltungen	37	2026	55
Gastspiele				Total Kammer (Auslastung 81%)	87	5223	60
Brodsky / Baryshnikov	3	1920	640	rotal Rammor (Adolastang 0176)	0,	OLLO	
Das Missverständnis	2	1282	641				
Der Kirschgarten	2	1196	598				
King Size	2	998	499	Andere Spielorte			
Radio Moos	1	162	162				
				Eigene Produktionen			
Total Gastspiele	10	5558	556	Wiederaufnahmen			
				Rechnitz (Der Würgeengel)	8	313	39
Andere Veranstaltungen						010	
Emil - No einisch!	2	1355	678	Total eigene Produktionen	8	313	39
Lukas Bärfuss trifft1	1	152	152				
pfauen:sounds <sup>2</sup>	4	1874	468	Gastspiele			
Poetry Slam <sup>3</sup>	4	1684	421	Top Secret International (Staat 1	\ 17	1019	60
ZKO im Pfauen⁴	4	2 163	541	Top Secret International (Staat	) 17	1019	- 60
Zweifels Zwiegespräche⁵	2	439	220	Total Gastspiele	17	1019	60
andere	7	1589	227	Total Gastspiele	17	1019	00
Total and are Verenetaltum	0.4	0.050	200	Andere Veranstaltungen			
Total andere Veranstaltungen	24	9256	386	andere	3	1600	533
Total Pfauen (Auslastung 64%)	257	107518	418		3	1 000	
The state of the s	_5,			Total andere Veranstaltungen	3	1600	533
				Total andere Spielorte (Auslastung 97%)	28	2932	105

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Total 3 Vorstellungen. Je 1 Vorstellung im Pfauen, in der Halle und in der Kammer

Kooperation mit AllBlues Konzert AG
 Total 6 Vorstellungen. Davon 4 im Pfauen, 1 in der Halle und 1 in der Box

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Kooperation mit dem Zürcher Kammerorchester ZKO

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> Total 5 Vorstellungen. Davon 2 im Pfauen, 1 in der Box und 2 in der Kammer

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> Davon 6 Vorstellungen in der Halle

# Zuschauerstatistik Spielzeit 2016/2017 - Schiffbau

Halle	Anzahl Vorstellungen	Anzahl Besucher/innen	Besucher/innen pro Vorstellung	Junges Schauspielhaus	Anzahl Vorstellungen	Anzahl Besucher/innen	Besucher/innen pro Vorstellung
Eigene Produktionen				Eigene Produktionen			
Antigone High (du weisst wovon)	21 19	4395 4640	209 244	King A – Eine Ode an jedes Ritterherz	15	2284	152
Wiederaufnahmen				Malala – Mädchen mit Buch	27	603	22
Die zehn Gebote	6	1465	244	Wiederaufnahmen	13	975	75
Total eigene Produktionen	46	10500	228	Shut up Die grüne Katze Der Josa mit der Zauberfiedel	12 28	784 2 156	75 65 77
Andere Veranstaltungen				Räuber	12	1032	86
Lukas Bärfuss trifft¹ Poetry Slam³	1 1	68 483	68 483	Total eigene Produktionen	107	7834	73
Total andere Veranstaltungen	2	551	276	Andere Veranstaltungen			
Total Hallo (Auglecture 71%)	40	11 051	220	andere	10	334	33
Total Halle (Auslastung 71%)	48	11051	230	Total andere Veranstaltungen	10	334	33
Вох				Total Junges Schauspielhaus (Auslastung 97%)	117	8 168	70
Eigene Produktionen				Gesamttotal	612	146 793	239
Texte von Jacques Brel <sup>6</sup> In Formation Die 120 Tage von Sodom Jakob von Gunten	16 13 12 14	1903 2275 2408 2652	119 175 201 189	Gesamtotal	013	140 /93	239
Wiederaufnahmen							
piano forte	4	599	150			u.	nen
Total eigene Produktionen	59	9837	167			Anzahl Vorstellungen	Anzahl Besucher/innen
Gastspiele						Anza Vorst	Anza Besu
Mitleid. Die Geschichte des Maschinengewehrs	3	580	193				
Nachlass - Pièces sans personnes	6	652	109	Zusätzlich ausserhalb der Stati	stik		
Total Gastspiele	9	1232	137	Gastspiele in Baden, Basel, Be Bozen, Chur, Lausanne, Mülhe an der Ruhr, St. Pölten, Taipeh		26	8056
Andere Veranstaltungen				•			
Poetry Slam <sup>3</sup>	1	197	197	Führungen hinter den Kulissen Führungen für Schulklassen		76 125	1 119 2 4 4 3
Zweifels Zwiegespräche⁵ andere	1 6	159 476	159 79	_	•	200	0 500
Total andere Veranstaltungen	8	832	104	Theaterpädagogische Angebot des Jungen Schauspielhauses	B	323	8583
Total Box (Auslastung 81%)	76	11 901	157				

Aktiven	Anhang	31. Juli 2017 CHF	31. Juli 2016 CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	а	8 255 132	7697060
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	b	455961	368218
Übrige kurzfristige Forderungen Vorräte		616967 1	668 553 1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	С	2862836	2477675
Total Umlaufvermögen		12 190 897	11 211 507
Anlagevermögen			
Finanzanlagen		0	0
Beteiligungen	d	3000000	3000000
Sachanlagen	е	5747623	6378707
Immaterielle Werte	f	151 183	123 666
Total Anlagevermögen		8898806	9502373
Total Aktiven		21 089 703	20713880

Passiven	Anhang	31. Juli 2017 CHF	31. Juli 2016 CHF
Fremdkapital Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	g	959360	1 019 438
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Passive Rechnungsabgrenzungen	h	3488973 1311471	3492788 1148462
Total kurzfristiges Fremdkapital		5759804	5660688
Fonds Rückstellungen	i	1 676 729 9 698 187	1 678 729 9 451 932
Total langfristiges Fremdkapital		11 374 916	11 130 661
Total Fremdkapital		17 134 720	16 791 349
Eigenkapital Aktienkapital Gesetzliche Gewinnreserven Freiwillige Gewinnreserven Jahresgewinn	j	1 500 000 300 000 2 122 531 32 452	1500000 300000 2100069 22462
Total Eigenkapital		3954983	3922531
Total Passiven		21 089 703	20713880

# Erfolgsrechnung

	Anhang	2016/17 CHF	2015/16 CHF
Datrichaartrag			
Betriebsertrag Beitrag Stadt Zürich		38 133 194	38082792
Beitrag Lotteriefonds des Kantons Zürich		2 192 983	861 113
Vorstellungseinnahmen	k	5513374	5399930
Abstecher/Koproduktionen		415 103	458647
Sponsoren- und Unterstützungsbeiträge		1 607 715	2 107 445
Betriebliche Nebenerträge		1465614	1390492
Total Betriebsertrag		49327983	48 300 419
Betriebsaufwand			
Ausstattungskosten		-1 371 386	-1 386 231
Tantiemen		-602481	-554968
Gastspiele und andere Veranstaltungen		-548 189	-788 198
Personalaufwand	ı	-33043467	-33 399 450
Mietaufwand		-6 134 224	-6 120 211
Übriger betrieblicher Aufwand	m	-4733201	
Abschreibungen		-2781605	-1 042 129
Bildung Rückstellung Grossinvestitionen		0	-250000
Total Betriebsaufwand		-49214553	-48 198 969
Betriebliches Ergebnis		113 430	101 450
Finanzertrag		150	4325
Finanzaufwand		-81 128	-83313
Jahresgewinn		32452	22462

# Geldflussrechnung

	2016/17 CHF	2015/16 CHF
Geschäftsbereich		
Jahresergebnis	32452	22462
Abschreibungen	2781605	1042129
Veränderung Rückstellungen	246 255	315 402
Übriges nicht liquiditätswirksames Ergebnis	-50000	0
Veränderung Fonds	-2000	-4662
Veränderung Forderungen aus	-87 743	159 781
Lieferungen und Leistungen		
Veränderung übrige kurzfristige	51 586	-206721
Forderungen		
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-385 161	-707887
Veränderung Verbindlichkeiten aus	-60078	-30620
Lieferungen und Leistungen		
Veränderung übrige kurzfristige	-3815	373728
Verbindlichkeiten		
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	163 009	56220
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	2686110	1019832
Investitionsbereich		
Investition Sachanlagen	-968668	-2 161 444
Investition Immobilien	-1 079 750	-458010
Investition immaterielle Anlagen	-79620	-27027
Devestition Finanzanlagen	0	2000000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2 128 038	-646481
Finanzierungsbereich		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung der flüssigen Mittel	558072	373351
Liquiditätsnachweis		
Anfangsbestand	7697060	7323709
Endbestand	8 255 132	7697060
Veränderung der flüssigen Mittel	558072	373351

## Anhang der Jahresrechnung

## 1. Grundsätze

## Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur nachhaltigen Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

## Vorräte

Vorräte werden nicht erfasst, da es sich grösstenteils um Verbrauchsmaterial mit einer hohen Lagerumschlagshäufigkeit handelt. Das Verbrauchsmaterial wird jeweils bei der Anschaffung vollständig als Aufwand erfasst und in der Bilanz mit einem Pro-Memoria-Franken ausgewiesen.

## **Umsatzlegung**

Vorstellungseinnahmen werden als Umsatz verbucht, wenn die Vorstellungen abgerechnet werden bzw. wenn diese schon stattgefunden haben. Alle Vorstellungen, welche in der Spielzeit 2016/2017 stattgefunden haben, werden zeitnah abgerechnet und in der entsprechenden Periode erfasst.

## Sachanlagen und immaterielle Werte

Die Sachanlagen und immateriellen Werte werden linear abgeschrieben.

## 2. Detail zur Jahresrechnung

## a. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben.

Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	455961	368 218
Delkredere	-29000	-57000
Gegenüber Beteiligungen	98483	39496
Gegenüber Beteiligten und Organen	70382	57955
Gegenüber Dritten	316 096	327767
b. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
	31. Juli 2017 CHF	31. Juli 2016 CHF

	31. Juli 2017 CHF	31. Juli 2016 CHF
c. Aktive Rechnungsabgrenzung Gegenüber Dritten	254859	206706
Gegenüber Beteiligten und Organen	2073683	1608440
Gegenüber Beteiligungen	0	0
Produktionen nächste Spielzeit	534294	662 529
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	2862836	2477675
d. Beteiligungen		
Schiffbau Immobilien AG (Zürich)	3000000	3000000
Beteiligungsquote (Kapital- und Stimmenanteil)	33%	33%
Gesellschaftszweck: Die Gesellschaft bezweckt die Vermietung, die Verwaltung und den Verkau		-
e. Sachanlagen		
Betriebseinrichtungen	14804343	
Wertberichtigung Betriebseinrichtungen	-11 839 265	
Anlagen im Bau	540457	1770599
Total Betriebseinrichtungen	3505535	5092202
Immobilien	2239505	2039711
Wertberichtigung Immobilien	-1 392 670	-1 268 503
Offene Bauprojekte	1 395 253	515 297
Total Immobilien	2242088	1 286 505
Total Sachanlagen	5747623	6378707
f. Immaterielle Werte		
Immaterielle Werte	688 675	630952
Wertberichtigungen immaterielle Werte	-559389	-507 286
Offene Informatikprojekte	21 897	0
Total Immaterielle Werte	151 183	123 666
g. Verbindlichkeiten aus Lieferungen		
und Leistungen	060.000	000.000
Gegenüber Dritten Gegenüber Beteiligten und Organen	862 632 96 728	929808 89630
Gegenüber Beteiligten und Organen Gegenüber Beteiligungen	96728	0
	<b>J</b>	
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	959360	1019438

	31. Juli 2017 CHF	31. Juli 2016 CHF
h. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	3008772	2590194
Gegenüber Beteiligten und Organen	161 299	581 837
Gegenüber Beteiligungen	0	0
Gegenüber Personalvorsorgestiftung	318902	320757
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3488973	3492788
i. Fonds		
Umbaufonds	253750	253750
Fonds für Schweizer Autoren	262 020	262020
Fonds für künstlerische Sonderaufgaben	347 910	347 910
Investitionsfonds	500000	500000
Emil Oprecht-Fonds	313 049	315 049
Total Fonds	1 676 729	1678729
j. Freiwillige Gewinnreserven		
Ausgleichsfonds*	1 486 871	1 464 409
Beschlussmässige Reserven	635 660	635 660
Total Freiwillige Gewinnreserven	2122531	2 100 069
* Gewinne und Verluste werden gemäss Subventionsvertrag über den Ausgleichsfonds verrechnet.		
	1. August 2016 - 31. Juli 2017 CHF	1. August 2015 - 31. Juli 2016 CHF
k. Vorstellungseinnahmen		
Vorstellungseinnahmen Pfauen	4457797	4299810
Vorstellungseinnahmen Schiffbau Halle	350665	568 415
Vorstellungseinnahmen Schiffbau Box	346 548	358385
Vorstellungseinnahmen übrige Spielorte	358364	173320
Total Vorstellungseinnahmen	5513374	5399930
I. Personalaufwand		
Künstlerisches Personal	-11 163 658	-11 493 827
Technisches Personal	-13 581 747	-13660988
Kaufmännisches Personal	-3211142	-3228103
Sozialleistungen	-4782494	-4672070
Übriger Personalaufwand	-304426	-344462
Total Personalaufwand	-33 043 467	-33399450

m. Übriger betrieblicher Aufwand	1. August 2016 - 31. Juli 2017 CHF	1. August 2015 - 31. Juli 2016 CHF
Betriebskosten Pfauen	-1 221 887	-1 224 149
Betriebskosten Schiffbau	-1 296 923	-1 358 450
Drucksachen und Werbung	-1 362 486	-1 298 529
Büro- und Verwaltungsaufwand	-672987	-585 703
Diverser Betriebsaufwand	-178918	-190951
Total übriger betrieblicher Aufwand	-4733201	-4657782
3. Weitere Angaben		
Honorar Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen	38900	38 100
andere Dienstleistungen	4000	5000
Total Honorar	42900	43 100

## **Anzahl Vollzeitstellen**

Die Anzahl der Vollzeitstellen lagen im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

## Eventualverbindlichkeiten

Die Schauspielhaus Zürich AG unterhält mit der Opernhaus Zürich AG ein Data Center (einfache Gesellschaft) und haftet somit für die aus dieser Tätigkeit entstehenden Schulden gegenüber Dritten solidarisch. Aus diesem Solidarhaftungsverhältnis ist zum heutigen Zeitpunkt keine Beanspruchung erkennbar.

## Mietverträge

Folgende Mietverhältnisse sind nicht innerhalb von 12 Monaten kündbar.

Pfauen
Schiffbau

3506740
2431000
31.12.21

## Verwaltung Krankentaggeldfonds

Per 1. Januar 2009 wurde die Verwaltung des Krankentaggeldfonds von der Personalvorsorgestiftung des Schauspielhauses Zürich an die Schauspielhaus Zürich AG übertragen. Da die Schauspielhaus Zürich AG nicht die Verfügungsmacht über die in der Tabelle ausgewiesenen Vermögenswerte hat, sind diese in der Bilanz und Erfolgsrechnung des Schauspielhauses Zürich AG nicht ausgewiesen. Der Fonds wird durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge geäufnet und die Auszahlungen erfolgen gemäss den reglementarischen Vorschriften. Bilanz und Erfolgsrechnung des Krankentaggeldfonds präsentieren sich wie folgt:

## Bilanz

	31. Juli 2017 CHF	31. Juli 2016 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	1 208 967	998 130
Übrige kurzfristige Forderungen	1 138	1 138
Aktive Rechnungsabgrenzung	3745	5 145
Total Umlaufvermögen	1213850	1 004 413
Finanzanlagen	611 380	822580
Total Anlagevermögen	611 380	822580
Total Aktiven	1825230	1826993
Passiven		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	387 629	427831
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	387629	427831
Fondsvermögen	1 399 163	1609261
Jahresergebnis	38438	-210 099
Total Eigenkapital	1 437 601	1 399 162
Total Passiven	1825230	1826993

Erfolgsrechnung	1. August 2016 - 31. Juli 2017 CHF	1. August 2015 - 31. Juli 2016 CHF
Betriebsertrag Beiträge	112960	112855
Total Betriebsertrag	112960	112855
Reglementarische Leistungen Verwaltungsaufwand	-71 679 -1 285	-326320 -1285
Betriebliches Ergebnis	39996	-214750
Finanzertrag Finanzaufwand	12225 -13783	15 224 -10 573
Jahresverlust	38438	-210099

# Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns 2016/2017

Jahresergebnis	32 452
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	32452
Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung vor: Zuweisung an den Ausgleichsfonds in den freiwilligen	
Gewinnreserven	32452

## Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 60-70 dargestellte Jahresrechnung der Schauspielhaus Zürich AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Juli 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Juli 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

# Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

#### **KPMG AG**

#### Reto Kaufmann

Zugelassener Revisionsexperte Leitender Revisor

#### Christian Böhi

Zugelassener Revisionsexperte

## Gesellschaftsorgane und Direktion

## Verwaltungsrat

vortraitarigorat	
	Eintritt
Markus Bachofen Rösner, Präsident	2017
Anne Keller Dubach, Vizepräsidentin	2009
Prof. Dr. Ursula Amrein <sup>2</sup>	2011
Dr. Brida von Castelberg	2013
Victor Gähwiler <sup>2</sup>	2004
Peter Haerle <sup>1</sup>	2013
Norbert Müller <sup>1</sup>	2007
Ruedi Noser	2013
Ruedi Schuler <sup>3</sup>	2010

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>von der Stadt Zürich abgeordnet

## Sekretariat des Verwaltungsrats

Sherine Müller

#### **Direktion**

Barbara Frey, Intendantin
Andreas Karlaganis, Geschäftsführender Dramaturg / stv. Intendant
Peter Hüttenmoser, Verwaltungsdirektor
Celina Nicolay, Künstlerische Betriebsdirektorin
Dirk Wauschkuhn, Technischer Direktor
Bettina Meyer, Ausstattungsleiterin
Petra Fischer, Leiterin Junges Schauspielhaus
Christine Ginsberg, Leiterin Marketing & Kommunikation
Nicole Konstantinou, Leiterin Medien & Onlinekommunikation

## Revisionsstelle

**KPMG AG** 

Stand 31. Juli 2017

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>vom Kanton Zürich abgeordnet

³von der Stadt Zürich abgeordnet als Personalvertreter

## Danke!

Wir danken unserer Subventionsgeberin, der Stadt Zürich, sowie dem Kanton Zürich und den Mitgliederkantonen der Interkantonalen Kulturlastenvereinbarung (ILV) Luzern, Uri, Schwyz, Zug und Aargau herzlich für ihre Unterstützung. Auch den Kantonen Nidwalden und Obwalden danken wir für ihre Beiträge.



Wir danken dem Lotteriefonds des Kantons Zürich für die Unterstützung der internationalen Gastspielreihe und mehrerer Infrastrukturprojekte im Schiffbau.



Wir danken unseren Partnern, Stiftungen, Sponsoren und Gönnern für Ihr Engagement.



### Stiftungen & Sponsoren

Pro Helvetia René und Susanne Braginsky Stiftung Stiftung Corymbo Hans Imholz Stiftung Ars Rhenia Stiftung Max Kohler Stiftung Stiftung Mercator Schweiz Landis & Gyr Stiftung Avina Stiftung **LUMA Foundation** Walter Haefner Stiftung Paul Schiller Stiftung Stiftung ACCENTUS **Hulda und Gustav Zumsteg Stiftung** HDI Gerling Industrie Versicherung AG Else v. Sick Stiftung Cassinelli Vogel Stiftung Musikpädagogisches Forschungs-Zentrum Vitznau der Wiener Sängerknaben Gemeinnützige Stiftung Kulturforum Österreich Gebert Rüf Stiftung

#### Gönner

Förder-Circle des Schauspielhauses Paten des Jungen Schauspielhauses Beat Curti Gesellschaft der Freunde des Schauspielhauses Zürcher Theaterverein Dr. Urs Mühlebach Ann Kristin und Thomas Seige

Wir danken Computershare für die Verwaltung unseres Aktienregisters.

Stand 31. Juli 2017

#### Medienpartner

Tages-Anzeiger

## Offizielle Ausstatter

MAC Ittinger Amber Optiker Zwicker südhang Weine Ricola

### Kooperationen

Schul- und Sportdepartement Stadt Zürich Bildungsdirektion Kanton Zürich Buchhandlung im Volkshaus Restaurant LaSalle Santa Lucia Teatro Falke AG Kunsthaus Zürich WOZ Neugass Kino AG



Die Ausgezeichneten Maurizio Bello und Miriam Maertens

#### Gesellschaft der Freunde des Schauspielhauses (gfs)

In der Saison 2016/17 unterstützten die Freundinnen und Freunde des Schauspielhauses das Stück "In Formation" von Guy Krneta. Inszeniert wurde diese theatrale Reflexion über die Medienlandschaft von Regisseur Sebastian Nübling.

Auch sonst präsentierte sich das Gesellschaftsjahr interessant und abwechslungsreich. Unter den zahlreichen Anlässen hervorzuheben ist das Werkstattgespräch mit Barbara Frey und Lukas Bärfuss vor der Premiere von "Frau Schmitz".

Die Goldenen Masken 2016 gingen an den Herrenschneider Maurizio Bello und die Schauspielerin Miriam Maertens. Die Laudatoren Siggi Schwientek und Michael Neuenschwander ehrten zusammen mit dem Team um Maurizio Bello die Ausgezeichneten mit Witz, Poesie und Herzenswärme. Es blieb kaum ein Auge trocken! Gemeinsam feierte man ein wunderschönes Fest.

Die Theaterreise ging diesmal nach Hamburg, wo es dank des Engagements von Barbara Pung (Vizepräsidentin) und Annette Ringier (Vorstand) sogar möglich war, die Elbphilharmonie mit einer Führung zu erkunden.

